

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 43 JOBANGEBOTE ! SEITE: 15 - 17

27. JANUAR 2021

WOCHE 4
SI/AUFLAGE 33.558
GESAMTAUFLAGE 86.319
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Region

Schon jetzt den Blick nach vorne richten

28 Seiten für die Zukunft als Beilage zum aktuellen Wochenblatt / von Dominique Hahn

INHALT:

Wann können die Kitas und Schulen wieder öffnen? Seite 3
Verschärfte Maskenpflicht wird kontrolliert Seite 7
Kulturämter wollen die Kultur im Grundgesetz haben Seite 10
Narren kapern die Singener Schaufenster Seite 11
Minister Lucha bekommt den Impfstoff zu spüren Seite 13

ZUR SACHE:



Schaufenster

Leider können wir die meisten Geschäfte weiterhin nur durch die Schaufenster betrachten. Aber wenn wir genau hinhören, dann rumort es aus den Geschäften immer mehr. Denn immer deutlicher wird, welche Schäden da gerade angerichtet werden durch den verlängerten Lockdown, bei dem die Politik aus heutiger Sicht sagt, dass man im November mit dem »Lockdown-Light« einen großen Fehler begangen habe, aber dafür nicht belangt werden will. Und jetzt ziehen gar die Narren in die Schaufenster ein, um uns deutlich zu machen, dass sich die Fastnacht eben auch nicht unterkriegen lassen will in einer Zeit tiefgreifender Einschränkungen. Nach Stockach letzte Woche wird damit Singen am Montag ganz groß loslegen. Und das ist ein durchaus hinter sinniger Zug der Narren aus der Region, der hier den Blick auf die Schaufenster locken soll und auch klar macht, dass manchmal nur noch Humor hilft, um durch diese Zeiten zu kommen. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



Häuser, die mehr Energie erzeugen als sie verbrauchen? Für Prof. Thomas Stark längst keine Zukunftsphantasie mehr. swb-Bild: HTWG Konstanz



Wie hat Corona die Art geändert, wie wir unsere Zukunft planen? Diese Frage beantwortet unter anderem Chasna Marichal Schäfer. swb-Bild: pr

So entsteht Zukunft

Wie sich die Region mit den Veränderungen der Zukunft entwickelt – und vor allem wo

Das vergangene Jahr hat mit der Corona-Krise die Welt völlig auf den Kopf gestellt. Einem Wandel, der die Zukunft nicht nur verändert, sondern auch neu definiert. Wie wird die Zukunft aussehen? Wo werden wir leben und arbeiten? Was werden wir tun? Diese Fragen sind nun wichtiger denn je. Und sie sind auch die Themen der Sonderbeilage »So entsteht Zukunft«.

Die Beilage zeigt, wie sich die Region mit den Veränderungen der Zukunft entwickelt – und vor allem wo. Sie zeigt, wie sich die Region mit den Veränderungen der Zukunft entwickelt – und vor allem wo. Sie zeigt, wie sich die Region mit den Veränderungen der Zukunft entwickelt – und vor allem wo.

Zukunft für die Corona-Generation
Die Corona-Generation ist die erste Generation, die in einer Welt aufwächst, in der die Zukunft nicht nur verändert, sondern auch neu definiert ist. Sie ist die erste Generation, die in einer Welt aufwächst, in der die Zukunft nicht nur verändert, sondern auch neu definiert ist.

Häuser aus Müll erzeugen Energie
Ein Team aus Wissenschaftlern hat entwickelt, wie man aus Müll Energie erzeugen kann. Das ist ein wichtiger Schritt, um die Umwelt zu schützen und die Energieversorgung zu sichern.

War eines ist sicher
Die Zukunft ist ungewiss, aber eines ist sicher: Die Zukunft wird anders sein als die Vergangenheit. Wir müssen uns darauf einstellen und die Zukunft aktiv gestalten.



Bildung ausschließlich am Bildschirm? Was in Krisenzeiten erprobt wurde, ist in dieser Form kein Modell für die Zukunft, sagt Schulleiter Dieter Toder. swb-Bild: Schloss Gaienhofen



Wird die Medizin uns eines Tages unsterblich machen? Über diese Frage diskutieren der Arzt Dr. Joachim Kaiser und Pfarrer Thorsten Gompfer. swb-Bilder: dh

WOCHENBLATT-NOTBETRIEB

Ab dieser Ausgabe werden wir aufgrund der aktuellen Coronapolitik nur einen eingeschränkten Betrieb aufrechterhalten können. Das Wochenblatt finden Sie wie gewohnt weiterhin wöchentlich in Ihrem Briefkasten.

So sind wir in den nächsten Wochen für Sie erreichbar:

Anzeigen- und Beilagenverkauf: verkauf@wochenblatt.net 07731/8800-28	Kleinanzeigen: kleinanzeigen@wochenblatt.net 07731/8800-0 oder -30
Familienanzeigen: kleinanzeigen@wochenblatt.net 07731/8800-122	Zustellung: vertrieb@wochenblatt.net 07731/8800-44

Redaktion: redaktion@wochenblatt.net

Annahme- und Anzeigenschluss jeweils dienstags 12:00 Uhr

Die **Geschäftsstellen** in Radolfzell, Stockach und Singen werden während des Lockdowns **geschlossen** sein. Den **Singener Geschenkscheck** können Sie online bestellen unter www.singenvorfreude.de

Deine Online-, Telefon- & Abholshops vor Ort:

Buch Greuter
Wir sind weiterhin für Sie da!
Online-Shop
8 Mio. Bücher, Medien und Geschenke
Bestelltelefon
Tel. 0 77 31 / 8 76 90
WhatsApp-Bestellung:
Tel. 0 77 31 / 8 76 90
E-Mail-Bestellung
mailto:buch-greuter.de
Abholung am Geschäft 9.00 bis 18.00 Uhr
Hegaustraße 17, 78224 Singen
www.buch-greuter.de

TÜV Süd Service-Center
Wir sind weiterhin für Sie da.
Bitte mit Terminvereinbarung
Montag bis Freitag
8.00 – 12.30 Uhr, 13.15 – 17.00 Uhr
Samstag
9.00 – 12.00 Uhr
Singen: Tel. 0 77 31 / 88 02 38
Laubwaldstraße 11 • Singen
Altenmünsterstr. 6 • Stockach
www.tuvsud.com/de

BÜCHERSTUBE RIELASINGEN
Bücherstube Rielasingen
Bestellen Sie telefonisch, online oder mit WhatsApp
Abholservice: 9.30 – 12.30 Uhr
Nachmittags liefern wir Ihre Bestellungen aus – ohne Versandkosten
(für die PLZ Bereiche 78224, 78239, 78244, 78247, 78337 und 78345)
Besteller sind aktuell abrufbar und können einfach in den Warenkorb gelegt werden.
Tel. 0 77 31 / 82 78 37 • info@rielabuch.de
WhatsApp 0157 / 30 68 65 29
<https://www.rielabuch.de>

auf Seite 7
und unter www.wochenblatt.net/shops

- Anzeige -

- Anzeige -

RENAULT
Passion for life

Wir beraten gerne online Kontakt – siehe QR-Code

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Radolfzell und Konstanz
Wir beraten Sie gerne online
www.autohaus-blender.de

Region

SOZIALE MITTE

Was haben Lebensmittelmärkte mit dem Online-Handel zu tun, außer dass es auch dort immer mehr Anbieter gibt, die die Lebensmittel in der Kiste liefern. Frank Eichwald von Edeka Sulger verweist auf die wichtige Funktion der Märkte in den Gemeinden und Städten als soziale Treffpunkte wie für Genuss aus der Region. **Seite 8**

Singen

NEUES LEBEN

Das Widmann-Haus im Singener Gewerbegebiet wurde nach dem Auszug der Firma Widmann von den Inhabern mit neuem Leben erfüllt. Eine technische Sanierung machte die Ansiedlung eines interessanten Branchenmix auch in Corona-Zeiten möglich, denn Gewerbe- und Büroflächen sind wirklich begehrt. **Seite 9**

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT

WOCHENBLAT

Region

Werden die Kitas im Kreis wieder öffnen?

Über diese Frage soll am Mittwoch oder Donnerstag entschieden werden. Damit geht für viele Eltern die Zeit des Bangens mit immer blankeren Nerven weiter.

**von Oliver Fiedler und
Dominique Hahn**

Kita- und Schulöffnungen werden seit Wochen mit viel Leidenschaft diskutiert, allerdings werden sie an eine Senkung der Inzidenzzahlen gebunden. Kultusministerin Susanne Eisenmann hätte am liebsten alles schon nach den Weihnachtsferien wieder aufgemacht, aber war zweimal mit ihren Vorstößen gescheitert, auch in der eigenen CDU-Landtagsfraktion. Nun stehen viele Zeichen auf dem 1. Februar. Ministerpräsident Kretschmann hatte am Dienstag deutlich unterstrichen, dass von Kindern keine besondere Infektionsgefahr ausgehe, während die Gewerkschaften Ver.di und GEW noch schwerste Bedenken äußern. Die **Radolfzeller Bürgermeister**

rin Monika Laule sprach sich bei einem Pressegespräch am Montag für eine schrittweise Öffnung von Kitas ab dem 1. Februar aus. »Aus meiner Sicht wäre das ein wichtiger Schritt. Wir bekommen viele Rückmeldungen von Eltern, gerade auch Alleinerziehenden, für die diese Situation eine große Belastung darstellt«, macht Laule deutlich. Immerhin hat die Stadt für ihre Kitas die Gebühren auch für Februar ausgesetzt. »Wir können den Familien nicht vermitteln, dass sie weiter Gebühren zahlen sollen, obwohl es keine Betreuung gibt«, betont die Bürgermeisterin. Von insgesamt 800 Kindern, die in den städtischen Einrichtungen betreut werden sind rund 350 in Notbetreuung. »Das sind mehr als im ersten Lockdown. Allerdings sind die Regeln für die Zulassung zur Notbetreuung auch nicht mehr so streng wie im letzten Frühjahr«, erklärt Laule.

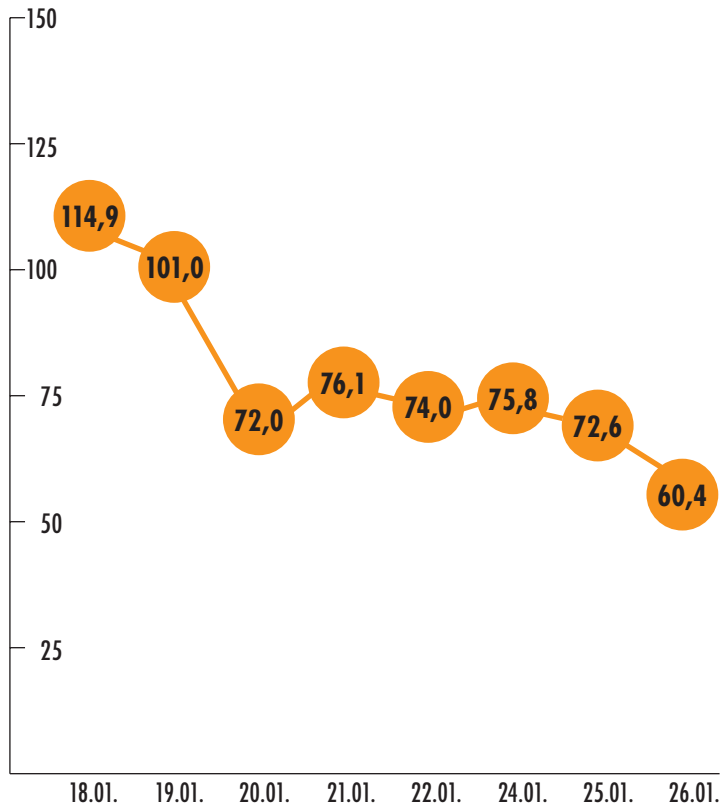
klar wurde, dass der Lockdown noch länger dauern wird. Auch die **Singener Bürgermeisterin Ute Seifried** drängt auf eine schnelle Öffnung der Kitas. wegen der sozialen Kontakte und dem nötigen Miteinander und dem raus aus den Wohnungen. In Singen sind es gar 600 Kinder, die in der Notbetreuung untergebracht sind. »Die Anzahl der Kinder in der Notbetreuung überrascht mich nicht. Da es grundsätzlich zu wenig Plätze in der Kindertagesbetreuung gibt, werden die Plätze nach Kriterien vergeben, wie zum Beispiel die Erwerbstätigkeit der Eltern oder ein besonderer Unterstützungsbedarf des Kindes. Diese Gründe fallen durch Corona ja nicht einfach weg«, so **Annika Klotz**, die **Vorsitzende des Gesamtelternrats der Kitas in Singen**.

weil sie dadurch Nachteile bei der Arbeit befürchten.«

Und: »Sollten die KiTas über den 1. Februar hinaus geschlossen bleiben, würde ich erwarten, dass die Anzahl der Kinder in der Notbetreuung noch einmal ansteigt« – vielleicht auf alle Kinder? Ihre Forderung ist unmissverständlich: »Uns ist es ganz wichtig, dass allen Kindern jetzt wieder ein Angebot gemacht wird, unabhängig von der Berufstätigkeit der Eltern. Es muss auch um die Bedürfnisse der Kinder gehen und momentan fallen zu viele Kinder durchs Raster. Gleichzeitig wünschen wir uns, dass die Testkapazitäten für die MitarbeiterInnen in den KiTas ausgeweitet werden.

Land zahlt den Kita-Lockdown

Noch am Montag hatte die Stadt Singen angemahnt, dass noch das Signal des Landes fehle, ob den Eltern die Beiträge für die Zeit der Schließung erlassen werden. Am Dienstag konnten dann die **Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger** und **Nese Erikli** ein Einlen-



Der Inzidenzwert im Landkreis ist auf einem Kurs der Hoffnung. Seit einigen Tagen bleibt die Marke deutlich unter 100 infizierten auf 100.000 Einwohner in sieben Tagen. Am Dienstag wurden 60,4 gemeldet. Immerhin im Land gibt es mit Baden-Baden seit Dienstag den ersten Kreis mit einem Inzidenzwert von 30,8, zwei Landkreise unter 50 und sieben unter oder um die 60.

swb-Grafik: cb

ken in gleichlautenden Medienmeldungen vermelden: Wie schon im Frühjahr beteiligte sich das Land an der Rückerstattung von Kosten, wenn Eltern ihr Kind im Corona-Lockdown nicht in die Kita schicken können. Wehinger und Erikli betonten: »Eltern sind durch die erneuten Kita-Schließungen im

Januar enorm belastet. Es muss gemeinsames Ziel von Land und Kommunen sein, Eltern wenigstens von Beiträgen und Gebühren zu entlasten.« Daher wolle das Land die Kosten für die Gebührenerstattung bis zur Wiedereröffnung zu 80 Prozent übernehmen, 20 Prozent sollten von den Kommunen kommen.

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

nun erfordert die aktuelle Coronapolitik auch von uns leider ein paar einschneidendere Maßnahmen.

Vorab für Schnelleser: **Das Wochenblatt wird weiterhin jede Woche erscheinen**, das ist uns das Wichtigste, **wir sind weiter für unsere Kunden und Leserinnen und Leser da.**

Allerdings werden wir den Geschäftsbetrieb für die Zeit der Maßnahmen erheblich zurückfahren müssen und wir werden nahezu alle zu Teilen oder sogar ganz in Kurzarbeit sein.

Warum? Weil der Nichtelebensmittelhandel, Möbelhäuser, die Fitnessstudios, die gesamte Veranstaltungsbranche und viele andere Unternehmen mit ihrer erfolgreichen Werbung bei uns einen erheblichen Teil der Einnahmen ausmachen, mit denen wir jede Woche mit 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Verlag und 250 Zustellerinnen und Zustellern das Wochenblatt entstehen lassen und in die Haushalte verteilen. Und all diese Betriebe und Einrichtungen sind in staatlich verordneter Pause oder dürfen nur noch sehr eingeschränkt für ihre Kundinnen und Kunden da sein.

Für diejenigen jedoch, die weiter von unserer Werbewirkung profitieren können, wollen wir natürlich weiter da sein. Und wir werden auch jede Woche mit dem einen oder anderen wichtigen redaktionellen Thema aufwarten, trotz Notbetrieb.

Auf der Titelseite sehen Sie, wie Sie

uns in diesen Zeiten am besten erreichen können ...

Viele unserer Kollegenverlage haben in den letzten Monaten in dieser Pandemie Erscheinungstermine eingestellt oder kommen nur noch unregelmäßig in die Haushalte. Das ist für uns keine Option: Wir wollen für Sie in den Haushalten weiter da sein, wollen selbst im Notbetrieb Themen setzen, Sie informieren, was in der Region los ist und was geboten ist. **Systemrelevant sein – und das sind journalistische Medien in einer Demokratie – erfordert auch Einsatz, glauben wir. Und eben: Kostenlos wollen wir weiterhin verteilen.** Weil wir nach wie vor glauben, dass es für eine funktionierende Gesellschaft gemeinsame Informationen, Denkanstöße und vor allem Meinungsvielfalt geben sollte, die allen zugemutet wird und nicht jeder nur noch das bekommt, was ihn in seiner Meinung bestätigt. Letzteres nämlich führt nicht gerade dazu, dass wir intelligenter oder kreativer werden ...

Aber wir werden eben jetzt in reduziertem Umfang erscheinen, damit wir irgendwann durch die nächsten Monate kommen. Bei Licht betrachtet, kann man kaum davon ausgehen, dass sich die jetzige Situation vor Ostern wesentlich verändert.

Wir hoffen, Sie bleiben uns trotzdem gewogen.

Wenn Sie diese Woche das Wochenblatt in den Händen halten, dann den-

ken Sie vielleicht: »Die Zeitung ist doch dick, was für Probleme hat das Wochenblatt in der Krise?« Und wenn Sie dann die Werbungen der oben genannten Branchen suchen, dann wissen Sie: Da fehlt gerade doch einiges.

Tatsache ist, dass unser ganzes Team die letzten mittlerweile 11 Monate gekämpft hat, vor allem darum, Ihnen jede Woche eine Zeitung in die Haushalte zu liefern, die Themen beleuchtet, keinen Meinungseinheitsbrei bietet und Sie über möglichst viel, was die Region jetzt noch bietet, informiert.

Und wir haben darum gekämpft, dass die Zusammenhänge klar werden, die diese wunderschöne Region, in der wir leben, normalerweise so **quicklebend**ig machen. Das werden wir auch weiterhin tun.

Wer genau hinschaut, sieht ganz schnell, wie in einer Region wie der unsrigen Handel, Verwaltungen, Kulturbetriebe, Gastronomie, Dienstleister, Handwerk und zum Schluss auch die Industrie und wir alle als Privatleute mit unseren Familien voneinander abhängig sind und in diesem Netzwerk sind auch wir als Wochenblatt fest eingebunden.

Wenn die Region wie jetzt gerade wenig bietet, dann bieten wir selbst etwas. **Diese Woche zum Beispiel eine Zeitung in der Zeitung mit dem Thema Zukunft** mit einer Erkenntnis, die wir bereits letzte Woche an dieser Stelle etwas vorweggenommen haben:

Es geht um die Frage, ob die Digitalisierung wirklich die alleinige Lösung ist. Diese Frage wollten wir gar nicht so klar stellen, aber sie kam in den Gesprächen für diese Zukunftszeitung auf: Bekommen wir die Probleme, die wir Menschen so haben und geschaffen haben, mit schnelleren Rechnern, digitalen Prozessen, künstlicher Intelligenz und Apps gelöst? Das wird ja derzeit von vielen, die meist selbst kein Unternehmen haben oder eben Digitalisierungen verkaufen wollen, als Lösung für alle Probleme angepriesen. **Provokatives Fazit eben: Nein.**

Wir Menschen müssen die Lösungen selbst bringen und da ist unsere Haltung gefragt. Ein nicht funktionierender Prozess ist eben digitalisiert: ein nicht funktionierender digitaler Prozess. Das Üble daran: einmal installiert, lässt er sich sehr schwierig ändern. Solche digitalisierten Prozesse sind beispielsweise der Grund, warum Coronahilfen zu spät ausbezahlt werden oder die Corona-APP nicht das leistet, was sie könnte. Wenn wir da anders herangegangen wären, auch in diesem Punkt überlegt hätten: Ist der Datenschutz wirklich so viel wichtiger als das Menschenleben, wenn wir für diese Menschenleben gleichzeitig viele Bereiche der Wirtschaft samt den Arbeitsplätzen abstellen oder herunterfahren? Aber: Um so eine Frage überhaupt zu stellen, braucht man Haltung, und wie wir sie beantworten, zeigt dann unsere Haltung. **Wir können der Digitalisierung aus lauter Bequemlichkeit nicht überlassen zu entscheiden, welche Werte uns wichtig sind.**

Interview mit Bürgermeisterin Ute Seifried

„Ich rechne damit, dass es im Sommer wieder leichter werden wird“

Frau Seifried, die Regierung hat beschlossen, dass die Schulen und Kitas weiter geschlossen bleiben. Was halten Sie von dieser Entscheidung?

Ich denke, dass wir wegen der immer noch hohen Zahlen in den Intensivstationen und den vielen Todesfällen jetzt noch einmal eine gemeinsame Kraftanstrengung brauchen. Deshalb halte ich die Entscheidung für richtig, mache mir aber natürlich viele Gedanken um unsere Kinder und Jugendlichen und ihre Familien.

Wie wirkt sich denn die Verlängerung auf die Kinder und ihre Eltern aus?

Kinder brauchen andere Kinder. Sie wollen die Welt entdecken, brauchen Herausforderungen, an denen sie wachsen können. Im gemeinsamen Miteinander entwickeln sie ein Selbstbild und üben ihre Rolle in einer Gemeinschaft. Das fehlt vielen zurzeit. Deshalb melden uns auch viele Eltern, dass ihre Kinder Rückschritte machen, sprachlich, moto-

risch, in ihrer gesamten Entwicklung. Eltern können das alleine nicht auffangen. Es gibt den alten Spruch, dass es ein ganzes Dorf braucht, damit ein Kind gut groß werden kann. In der heutigen Zeit ersetzen unsere Betreuungs- und Bildungseinrichtungen das, was früher eine Dorfgemeinschaft geleistet hat.

Wie sieht die aktuelle Situation in den Singener Kitas aus?

Wir haben aktuell gut 600 Kinder in der Notbetreuung. Da wir die Gruppen weiterhin nicht mischen, um die Anzahl der Kontakte möglichst gering zu halten, ist jetzt fast unser gesamtes Personal wieder an Bord.

Und in den Schulen?

In den Schulen sind 350 Schülerinnen und Schüler, die meisten davon in den Grundschulen.

Welche Eltern können denn die Notbetreuung in Anspruch nehmen? Und wo muss man sich dafür melden?



Alle Eltern, die am Arbeitsplatz un- abkömmlich sind, egal, ob sie in Präsenz oder im Homeoffice arbeiten, haben Anspruch auf die Notbetreuung. Die Eltern müssen glaubhaft versichern, dass das so ist, dann können ihre Kinder aufgenommen werden. Die Anmeldungen nehmen die Kita- und Schulleitungen an.

Wie geht es den Erzieherinnen und Erziehern in diesen schweren Zeiten? Wie kommen die mit der Situation zurecht?

Es ist eine schwierige Zeit für unsere Erzieherinnen und Erzieher. Sie lieben ihren Beruf und wären froh, wenn alle Kinder wieder kommen könnten. Und gleichzeitig sorgen sie sich natürlich, dass sie sich anstecken können. Sie können bei kleinen Kindern keinen Abstand halten und in der Kita auch keine Maske tragen, gerade die Kleinen müssen noch die Mimik ihres Gegenübers sehen. Und jetzt kommen neue Virusmutationen, die angeblich auch für Kinder ansteckender sein sollen. Das beschäftigt unsere Leute und uns als Arbeitgeber schon sehr.

Die Schulen setzen ja jetzt auf den digitalen Unterricht. Wie funktioniert das in Singener Schulen?

Wir haben nochmals zahlreiche Tablets und Laptops angeschafft, so dass auch Kinder, die kein eigenes Gerät haben, sich eines ausleihen

können. Wir treiben den Breitbandausbau weiter voran. Viele Schulen arbeiten mit der Lernplattform „Moodle“, die das Kultusministerium zur Verfügung stellt. Wir haben 2020 erstmals richtig Geld von Bund und Land für die Digitalisierung bekommen, alleine schaffen wir das ja gar nicht, denn das sind enorme Summen. Und die Systeme müssen ja auch betreut werden, das kann keine Lehrkraft wie bisher mal so nebenher machen. Auch dafür werden wir Gelder bekommen.

Letzte Frage: Was glauben Sie, wie lange werden wir wohl noch mit diesen vielen Einschränkungen leben müssen? Und wie wird danach dann ein „normales“ Leben aussehen?

Ich rechne damit, dass es im Sommer wieder leichter werden wird. Dann sind hoffentlich viele geimpft und wir können wieder mehr draußen sein. Ich weiß nicht, ob wir wieder zu allem zurückkehren werden, was vorher war. Aber bei einigen Dingen wünsche ich mir schon sehr, dass sie wieder zurückkommen.

Zwei Studiokonzerte werden verschoben

Coronabedingt müssen die beiden Studiokonzerte der Jugendmusikschule Singen verschoben werden. Das für Samstag, 13. Februar, um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses geplante Programm „Die Mitternacht zog näher schon ...“ von Stefan Geyer (Bariton) und seiner Frau Heike-Dorothee Allardt (Klavier) mit Balladen und Romanzen in Vertonungen von Franz Schubert, Robert Schumann, Carl Loewe und Hugo Wolf findet erst am Samstag, 12. März 2022, statt. Das für Samstag, 6. März, um 19.30 Uhr vorgesehene Gastspiel des Kreisler-Streichtrios aus Wien mit Werken von Ludwig van Beethoven und Ernst von Dohnanyi im Bürgersaal des Rathauses ist auf Samstag, 27. November 2021, verschoben, so das Kulturbüro. Für beide Konzerte sind noch keine Karten verkauft worden.

Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters jetzt im Internet

Die Ansprache von Oberbürgermeister Bernd Häusler zum neuen Jahr gibt es ab sofort virtuell im Internet. Auf der städtischen Homepage (www.singen.de), auf singenkulturpur.de und der Facebookseite von Singen kann man die Rede des Stadtoberhauptes sehen.



Räum- und Streupflicht unbedingt befolgen



Alle Jahre wieder ergeben sich Fragen zu den Regelungen über die Räum- und Streupflicht in Singen. Hier nun die wichtigsten Bestimmungen:

- Gehwege sind zu räumen und streuen; falls keine Gehwege vorhanden, müssen Flächen am Rand der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter, in verkehrsberuhigten Bereichen von zwei Metern und in Fußgängerzonen von vier Metern geräumt und gestreut werden.

- Gehwege müssen grundsätzlich werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr, geräumt und gestreut sein.

- Verpflichtete sind die jeweiligen Grundstückseigentümer bzw. -besitzer (z.B. Pächter oder Mieter) in gesamtschuldnerischer Verantwortung. Durch geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.

- Für jedes Hausgrundstück muss ein Zugang zur Fahrbahn in einer



Breite von mindestens einem Meter geräumt werden.

- Zum Bestreuen nur abstumpfen- des Material wie Sand, Splitt oder Asche verwenden; auftauende Streumittel sind grundsätzlich verboten. Ausnahmen gelten nur bei besonderen Wetterlagen wie z.B. Eisregen, bei denen andere Möglichkeiten versagen. Weiterhin kann an steilen Zufahrten oder Treppen ebenfalls mit auftauenden Mitteln gearbeitet werden, wenn andere

Mittel keinen Erfolg bringen. Genaue ist dies alles in der Räum- und Streusatzung nachzulesen, die auf der Homepage der Stadt Singen verfügbar ist.

Übrigens: Urlaubs- oder krankheitsbedingte Abwesenheit entbindet nicht von diesen Verpflichtungen.

Verstöße gegen die städtische Satzung sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Sollten aufgrund unterbliebenen oder nicht ausreichenden Räumens und/oder Streuens Unfälle passieren, so sind die Verpflichteten zudem unter Umständen zu Schadensersatz verpflichtet.

Diese Regelungen gelten ebenso bei freiberuflich und gewerblich genutzten Objekten – auch außerhalb der Sprech- und Arbeitsstunden und an Sonn- und Feiertagen.

Für weitere Fragen zur Räum- und Streupflicht steht die Abteilung Sicherheit und Ordnung, Telefon 85-620, gerne zur Verfügung.



„Land unter“: Für die Mitarbeiter der kommunalen und anderer Räum- und Streudienste im Landkreis Konstanz wurden die Schneemassen zum Kraftakt im Dauereinsatz. Ihnen sowie allen Bürgerinnen und Bürgern, die in Singen und den Ortsteilen ihrer Streu- und Räumspflicht nachgekommen sind, ein herzliches Dankeschön!

Dauerleihgabe des Landes Baden-Württemberg für das Kunstmuseum Singen

Mit der Übergabe des Kunstwerkes „silence sometimes can be like...“ (2009, Dispersion auf Papier, 214 x 282 cm) von Jürgen Palmtag an das Kunstmuseum Singen fördert das Land Baden-Württemberg einmal mehr den Ausbau der Singener Kunstsammlung. Der Ankauf durch das Land und die Übergabe als Dauerleihgabe erfolgt im Rahmen des Sonderprogramms zur „Unterstützung der Kunschtschaffenden in der derzeitigen existenzbedrohenden Situation“, sagt Staatssekretärin Petra Olschowski im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

„Die Künstlerinnen, Künstler und Galerien haben unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie besonders zu leiden. Deshalb freue ich mich, dass wir mit der Aufstockung der Landesmittel im Jahr 2020 einen größeren Kreis erreichen und in dieser Ausnahmesituation unterstützen können“, so Petra Olschowski bei der öffentlichen Vorstellung des Sonderprogramms am 16. November 2020 in Stuttgart. Das ausgelobte Programm, dotiert mit 100.000 Euro, kommt lebenden Künstlerinnen und Künstlern aus Baden-Württemberg zugu-



„silence sometimes can be like...“ von Jürgen Palmtag – eine Dauerleihgabe des Landes für das Kunstmuseum Singen.

te. Die Dauerleihgaben gehen ausschließlich an nichtstaatliche Museen in Baden-Württemberg, die in der Lage sind, die Leihgaben aus eigenen Mitteln konservatorisch fachgerecht zu betreuen.

Die unabhängige, jährlich wechselnde Ankaufsjury hat im November 2020 entschieden. Vierzehn Kunstwerke von vierzehn professionell tätigen Künstlerinnen und Künstlern wurden aus den eingereichten Vorschlägen ausgewählt. Bereits im Dezember 2020 gingen die Dauerleihgaben an ebenso viele kommunal getragene Museen und Galerien in Baden-Württem-

berg. Unter den berücksichtigten Museen befindet sich dieses Mal auch das Kunstmuseum Singen.

Mit der Übergabe der Dauerleihgabe unterstützt das Ministerium die langfristige Sammlungsstrategie des Singener Kunstmuseums, die im Bereich der Gegenwartskunst auf aktuelle Positionen aus der Vierländerregion Bodensee und aus dem deutschen Südwesten ausgerichtet ist.

Jürgen Palmtag (*1951), mit Werken und Ausstellungen bereits im Kunstmuseum Singen vertreten, ist als bildender Künstler und im

Feld experimenteller Sounds tätig. Das verbindende Element zwischen beiden Gattungen ist die Verwendung und der unkonventionelle Umgang mit Sprache und Schrift.

Die Dauerleihgabe „silence sometimes can be like“ zeigt die Übertragung eines Fotos mit dem chilenischen Staatschef Salvador Allende am 11. September 1973, dem Tag des Armeeputsches, auf dem Balkon des Präsidentenpalastes in einer Art Graffiti-Zeichnung. Fotografie, Hochkunst und Street Art, Bild, Wort und Zeit werden vom Künstler komplizenhaft vermengt. Kryptisch, laut, unvollendet ist das experimentelle Bild eine Art Spiegel parallel zu den Informations- und Erinnerungsfluten, die wild in unsere Alltags- und Lebenswelt einprasseln.

Palmtags Kunst steht richtungsweisend für eine jüngere Künstlergeneration, die heute ganz selbstverständlich Graffiti, Comic, Schrift, Illustration, Karikatur adaptiert und mixt.

Das Kunstmuseum Singen wird die Dauerleihgabe in einer der nächsten Sammlungsausstellungen präsentieren.

Was Klinik-Besucher jetzt beachten müssen

Für die Besucher der Akutkliniken des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz (GLKN) ergeben sich kleine Änderungen beim Zutritt ins Klinikum. Die Landesregierung hat zum Schutz gegen die Ausbreitung des Coronavirus die vierte Corona-Verordnung, gültig seit 18. Januar 2021, erlassen. Diese sieht strengere Zugangsbeschränkungen vor. Für die Kliniken gilt aber weiterhin, dass der Zutritt von Besuchern und externen Personen in bestimmten Fällen zulässig ist. Voraussetzung: Besucher müssen während des Aufenthalts im Krankenhaus einen geeigneten Atemschutz (FFP2-Maske) tragen oder einen negativen Antigentest nachweisen können, der nicht älter als 48 Stunden ist.

Für die Kliniken des GLKN gilt ab sofort die Regelung, dass Besuche weiterhin in Ausnahmen nach vorheriger telefonischer Absprache mit dem behandelnden Arzt möglich sind. Die Besucher müssen aber eine geeignete FFP2-Maske tragen und diese selber mitbringen. Falls dies nicht möglich ist, kann sie gegen eine Gebühr bei der Eintrittskontrolle erworben werden. Bitte beachten: Masken mit Ausatemventil sind nicht geeignet, nur Masken ohne Ausatemventil sind zulässig und helfen mit, die Ausbreitung des Coronavirus zu verhindern.

Masken sind beispielsweise in den Apotheken erhältlich. Die Tragepflicht einer FFP2-Maske gilt auch für Patienten, die die Notaufnahme aufsuchen oder in die Sprechstunde kommen.

„Zum Schutz der Patientinnen und Patienten und unserer Mitarbeitenden bitten wir die Besucher, die Regelungen strikt einzuhalten“, er-

klärt Bernd Sieber, Vorsitzender der Geschäftsführung. „Wir sind uns bewusst, dass die Situation für unsere Patienten und ihre Angehörigen nicht leicht ist. Wir verbieten deswegen Besuche nicht strikt, sondern machen sie möglich“, betont er mit Nachdruck.

Ausnahmen gibt es für die Begleitung durch den Partner bei einer Geburt, die Besuche von Eltern bei ihren minderjährigen Kindern oder die Besuche bei schwer kranken, sterbenden oder dementen Patienten.

Wo immer medizinische, soziale oder palliativmedizinische Gründe dies erfordern, dürfen Angehörige nach vorheriger Absprache die Patienten weiterhin besuchen.

Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz
gemeinnützige GmbH



Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Scheffelareal“ (Aufhebung der Bebauungspläne „Blatt I“ rechtskräftig seit 13. März 1923, „Blatt II“ rechtskräftig seit 10. März 1936, „Vergnügungsstätten in der Innenstadt“ rechtskräftig seit 14. März 2007, „Bahnhofplatz“ rechtskräftig seit 24. September 1958, „Altes Dorf Singen“ rechtskräftig seit 30. März 1908 und „Hauptstraße“ rechtskräftig seit 18. März 1967, jeweils in Teilbereichen)

Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB in Verbindung mit § 4a BauGB

In der Sitzung am 9. April 2019 hat der Gemeinderat der Stadt Singen dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Scheffelareal“ zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3(2) BauGB durchzuführen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wurde vom 19. Juni 2019 bis 22. Juli 2019 durchgeführt. Aus der weiteren konkretisierten Planung ergaben sich kleinere Planänderungen, weswegen der Gemeinderat daher am 15. Dezember 2020 in öffentlicher Sitzung beschlossen hat, den Bebauungsplan in Teilbereichen zu ändern.

Verfahren
In der Sitzung am 24. September 2014 hat der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen beschlossen, dass der Bebauungsplan und die

Örtlichen Bauvorschriften „Scheffelareal“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch durchgeführt werden.

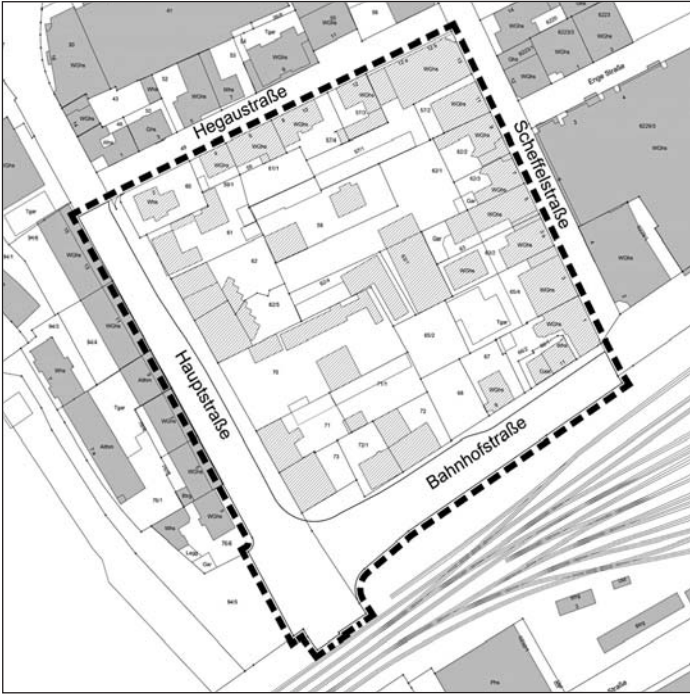
Für den geänderten Entwurf wurde die Durchführung der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB in Verbindung mit 4a BauGB zu den geänderten und ergänzten Teilen im verkürzten Verfahren beschlossen.

Inhalt der Änderungen
Die erneute Beteiligung beschränkt sich ausschließlich auf folgende Inhalte:
1. Art der baulichen Nutzung
2. Überbaubare Grundstücksfläche
3. Grünbereiche und Wohnweg
4. Tiefgarage

Nach § 4a (3) BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können. Die Dauer der Auslegung wird auf drei Wochen verkürzt. Die Änderungen werden in den Unterlagen kenntlich gemacht.

Plangebiet
Das Planungsgebiet wird im Norden von der Hegaustraße, im Süden von der Bahnhofstraße, im Westen von der Hauptstraße und im Osten von der Scheffelstraße begrenzt. Die Grenzen des Planungsgebietes sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.

Ziele und Zwecke der Planung
Der Bebauungsplan liegt im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet



„Scheffelareal“ der Stadt Singen. Bei dem Bebauungsplan handelt es sich um einen Angebotsbebauungsplan, der im Rahmen eines „Mischgebiets“ (MI gemäß § 6 BauNVO) und eines „Urbanen Gebiets“ (MU gemäß § 6a BauNVO) unterschiedliche Nutzungen zulässt. Ziel ist die Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen, die Schaffung von zukunftsfähigen, familiengerechten und generationenübergreifenden Wohnformen sowie die Ermöglichung von wohnverträglichen gewerblichen und sozialen Nutzungen bzw. Einrichtungen.

Die Planung sieht entlang der

Durchführung und einzusehende Unterlagen
Die Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom **3. Februar bis einschließlich 26. Februar 2021** statt (Auslegungsfrist).

In dieser Zeit wird der Entwurf des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften nebst der Begründung sowie den wesentlich bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen im Rathaus der Stadt Singen, Abteilung Stadtplanung, 1. OG, Flur, Zimmer 102-104, 141-144, Hohgarten 2, 78224 Singen, öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf des Bebauungsplanes abgeben. Die Stellungnahmen sind schriftlich oder zur Niederschrift an die Stadt Singen, Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Rathaus, Hohgarten 2, 78224 Singen, oder per Fax an 07731/85-882-363 zu richten; sie können auch per E-Mail abgegeben werden an: stadtplanung@singen.de

Das Rathaus Singen ist aufgrund der Corona-Pandemie nicht frei zugänglich. Die Unterlagen sind während der Öffnungszeiten einsehbar, es wird jedoch um vorherige telefonische Anmeldung unter Telefon 07731/85-372 oder per Mail (stadtplanung@singen.de) gebeten. Es besteht eine Maskenpflicht.

Alle öffentlich ausgelegten Unterlagen können während der Auslegungsfrist auch über das Internet unter der Adresse www.singen.de unter „Leben/ Wohnen und Bauen/ Stadtentwicklung/ Stadtplanung/

Das Rathaus Singen ist aufgrund der Corona-Pandemie nicht frei zugänglich. Die Unterlagen sind während der Öffnungszeiten einsehbar, es wird jedoch um vorherige telefonische Anmeldung unter Telefon 07731/85-372 oder per Mail (stadtplanung@singen.de) gebeten. Es besteht eine Maskenpflicht.

Alle öffentlich ausgelegten Unterlagen können während der Auslegungsfrist auch über das Internet unter der Adresse www.singen.de unter „Leben/ Wohnen und Bauen/ Stadtentwicklung/ Stadtplanung/

Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden. Alle Interessierten werden gebeten, von der digitalen Einsichtnahme Gebrauch zu machen.

Umweltbezogene Informationen
Es wird darauf hingewiesen, dass im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB von einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, von einem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Absatz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen wird.

Hinweise
Nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Normungen) können bei den vorgenannten Stellen eingesehen werden.

Singen, 27. Januar 2021

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Öffentliche Bekanntmachung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses am Dienstag, 2. Februar, um 10.30 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Bürgersaal

Tagesordnung:

1. Finanzielle Zuwendung an die „Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gGmbH“ durch die Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH für das Jahr 2020
2. Einführung städtisches Förderprogramm „SolarImpuls“
3. Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Singen entsprechend der Mustersatzung zur Ermöglichung von Briefwahlen in Pandemiezeiten
4. Projektbeschluss – Ausschrei-

bung Schülerfahrten im inneren Schulbetrieb (Schwimm- und Sportfahrten der Schulen in städtischer Trägerschaft) für das Schuljahr 2021/2022

5. Vergabe der Unterhalts-, Glas- und Fensterrahmenreinigung für die Ortsteile Friedingen (Los 1) und Hausen (Los 2)

6. Vergabe der Unterhalts-, Glas- und Fensterrahmenreinigung für das Hegau Gymnasium

7. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2021 der Stadt Singen

8. Mitteilungen/Anträge

9. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

DRK sucht Blutspender

Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) findet am Freitag, 5. Februar, von 14.30 - 19 Uhr in der Riedblickhalle (Bodanstraße 28, Singen) statt – selbstverständlich in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards. Spender werden gebeten, nur zur Blutspende zu kommen, wenn sie sich gesund und fit fühlen.

Die Blutspende ist ausschließlich mit einer Online-Terminreservierung möglich: <https://terminreservierung.blutspende.de/m/singen-riedblickhalle>

Bei Fragen rund um die Blutspende oder bei Problemen mit der Terminreservierung steht die kostenfreie Service-Hotline unter 0800/11 949 11 zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem

Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann beim

Bürgerzentrum (BÜZ) Ständes- und Einwohnerwesen August-Ruf-Straße 13 78224 Singen (Hohentwiel) Telefon 85-600 / 85-601

eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Den Widerspruch bitte vor dem Geburtsmonat bzw. dem Monat des Ehejubiläums melden.

Singen, 13. Januar 2021

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, frühere Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht und derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Der Widerspruch kann beim

Bürgerzentrum (BÜZ) Ständes-, Einwohner- und Ausländerwesen August-Ruf-Straße 13 78224 Singen (Hohentwiel)

Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 - 18 Uhr Donnerstag von 8 - 12 Uhr Telefon 85-600 / 85-601

eingelegt werden. Ein Widerspruch ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine entsprechende Erklärung abgegeben worden ist.

Singen, 13. Januar 2021

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Problemstoffe

Eine Problemstoffsammlung findet am Freitag, 5. Februar, statt:
• 9.30 - 11.30 Uhr in Bohlingen (Straße beim Festplatz)
• 12 - 14 Uhr in Singen (Industriestraße beim Gaswerk)
• 14.30 - 16.30 Uhr in Friedingen (Schulhof Hausener Straße)
Es werden nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Bruderhof, 11. Teiländerung“ (Aufhebung der Bebauungspläne „Bruderhof“ rechtskräftig seit 10. Februar 1971, „Bruderhof Änderung“ rechtskräftig seit 12. Juli 1977 und „Bruderhof Antennen“, rechtskräftig seit 27. Mai 1992 jeweils in Teilbereichen)

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB

In der Sitzung am 15. Dezember 2020 hat der Gemeinderat dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Bruderhof, 11. Teiländerung“ (Aufhebung der Bebauungspläne „Bruderhof“ rechtskräftig seit 10. Februar 1971, „Bruderhof Änderung“ rechtskräftig seit 12. Juli 1977 und „Bruderhof Antennen“, rechtskräftig seit 27. Mai 1992 jeweils in Teilbereichen) zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB durchzuführen.

Verfahren
In der Sitzung am 21. Mai 2019 hat der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen beschlossen, dass der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Bruderhof, 11. Teiländerung“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch durchgeführt werden.

Plangebiet
Das Plangebiet liegt am nördlichen Rand der Nordstadt Singens und ist umgeben von Wohnbebauung im Süden und Westen, von Grünflächen mit Bolz- und Tennisplätzen im Osten und von der Waldfläche „Klein Tannenwäldle“ im Norden. Südlich des Geltungsbereiches sowie südlich der Bruderhofstraße liegt der Ziegeleiweiher. Die Grenzen des Planungsgebietes sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.

Ziele und Zwecke der Planung
Mit der 11. Teiländerung des Bebauungsplanes Bruderhof sollen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau einer Kindertagesstätte (Kita) geschaffen werden. Gleichzeitig sollen die öffentlichen Grünflächen zwischen der Kita und den Tennisplätzen durch die Ausweisung als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Parkan-

lage“ dauerhaft als Grünfläche gesichert werden.

Durchführung und einzusehende Unterlagen
Die Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom **3. Februar bis einschließlich 5. März 2021** statt (Auslegungsfrist).

In dieser Zeit wird der Entwurf des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften nebst der Begründung sowie den wesentlich bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen im Rathaus der Stadt Singen, Abteilung Stadtplanung, 1. OG, Flur, Zimmer 102-104, 141-144, Hohgarten 2, 78224 Singen, öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf des Bebauungsplanes abgeben. Die Stellungnahmen sind schriftlich oder zur Niederschrift an die Stadt Singen, Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Rathaus, Hohgarten 2, 78224 Singen, oder per Fax an 07731/85-882-363 zu richten; sie können auch per E-Mail abgegeben werden an: stadtplanung@singen.de

Das Rathaus Singen ist aufgrund der Corona-Pandemie nicht frei zugänglich. Die Unterlagen sind während der Öffnungszeiten einsehbar, es wird jedoch um vorherige telefonische Anmeldung unter Telefon 07731/85-372 oder per Mail (stadtplanung@singen.de) gebeten. Es besteht eine Maskenpflicht.

Alle öffentlich ausgelegten Unterlagen können während der Auslegungsfrist auch über das Internet unter der Adresse www.singen.de unter „Leben/ Wohnen und Bauen/

Stadtentwicklung/ Stadtplanung/ Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden. Alle Interessierten werden gebeten, von der digitalen Einsichtnahme Gebrauch zu machen.

Umweltbezogene Informationen
Es wird darauf hingewiesen, dass im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB von einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, von einem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Absatz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen wird.

Hinweise
Nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Normungen) können bei den vorgenannten Stellen eingesehen werden.

Singen, 27. Januar 2021

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen



Verschärfte Maskenpflicht in Kraft

Was es jetzt im Hinblick auf die verschärfte Maskenpflicht in Baden-Württemberg zu beachten gibt im Überblick.

von Dominique Hahn

Schon seit Montag gilt in Baden-Württemberg die verschärfte Maskenpflicht. Diese besagt, dass in einigen Bereichen medizinische Masken, statt der bisher gebräuchlichen »Alltagsmasken« getragen werden müssen. Unter medizinischen Masken sind dabei **OP-Masken (DIN EN 14683:2019–10)** oder sogenannte **FFP2-Masken (DIN EN 149:2001)** respektive Masken der Normen **KN95/N95** zu verstehen, heißt es dazu in einer Erläuterung des Staatsministeriums.

FFP ist die Abkürzung für »filtering face pieces« und bedeutet, dass die Maske eine hohe Filterwirkung hat und somit auch den Träger der Maske schützen kann, wenn dieser mit Aerosolen, den mikroskopischen Tröpfchen, die das Virus enthalten, und sich über die Luft verbreiten können, in Kontakt kommt. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass die Maske so luftdicht wie möglich am

Gesicht anliegt, da sonst die Filterwirkung nicht gegeben ist. Beim Tragen der Maske merkt man dies auch dadurch, dass das Atmen etwas schwerer fällt als bei den sogenannten OP-Masken, die allerdings ebenfalls zulässig sind. OP-Masken oder medizinische Gesichtsmasken sind in der Regel aus einem mehrschichtigen Kunststoffgewebe aufgebaut, mit Falten, damit sie sich besser an die Gesichtsform anpassen können. Ihre Filterleistung ist geringer als die von FFP2-Masken. Sie schützen vor allem andere Menschen in der Umgebung vor Tröpfchen, die beim Ausatmen oder Sprechen ausgestoßen werden. Für den Träger bieten sie nur einen geringen Eigenschutz. Dabei ist zu bedenken, dass auch FFP2-Masken dem Träger keinen hundertprozentigen Schutz bieten. Laut der Vorgaben filtern diese 94 Prozent der Partikel aus der Luft. Außerdem sollten sie nicht zu lange getragen werden, da die Filterwirkung abnimmt, wenn sich in der Maske Feuchtigkeit bildet.

Kritik am Kostenfaktor

Kinder bis einschließlich 14 Jahre dürfen auch weiterhin ganz normale Alltagsmasken tragen und Kinder bis ein-



FFP2-Masken können auch den Träger schützen. swb-Bild: dh

schließlich fünf Jahre sind weiter von der Maskenpflicht ausgenommen. Auch Personen, bei denen das Tragen einer Maske aus medizinischen oder sonstigen zwingenden Gründen nicht möglich ist, müssen sich nicht an die neuen Regelungen halten. Kritik an der Entscheidung der Ministerpräsidentenkonferenz gab es nicht zuletzt deshalb, weil FFP2- beziehungsweise medizinische Masken relativ kostspielig sein können, besonders im Vergleich zu den wiederverwendbaren Alltagsmasken. Die Stadtverwaltung Radolfzell hat inzwischen reagiert und bietet seit Montag kostenlose Masken für bedürftige Radolfzeller Bürgerinnen und Bürger an. Um diese Mas-

ken zu erhalten muss gegenüber der Stadtverwaltung wahrheitsgemäß versichert werden, dass soziale Leistungen (Sozialhilfe, Arbeitslosengeld, Wohngeld etc.) bezogen werden oder eine eingeschränkte Mobilität vorliegt. Radolfzeller Bürgerinnen und Bürger können unter der Rufnummer des Bürgertelefons 07732/81–585 in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8 bis 12 Uhr ihren Bedarf an Masken anmelden. Dann erhalten sie eine Erstausrüstung, bestehend aus zwei FFP2-Masken. »Es kommen schon viele Anrufe, die Bürgerinnen und Bürger machen von diesem Angebot durchaus gebrauch«, er-

klärte **Bürgermeisterin Monika Laule** Anfang der Woche gegenüber dem Wochenblatt. Die Bürgerstiftung Radolfzell hat beschlossen, eine entsprechende Hilfsaktion zu starten und wandte sich mit ihrer Idee an die Stadtverwaltung. »Als wir unsere geplante Aktion der Stadtverwaltung mitgeteilt haben und um Unterstützung bei der Zuteilung baten, konnten wir feststellen, dass die Stadtverwaltung die gleiche Absicht hatte. Wir halten es für ein wichtiges Zeichen des Zusammenhalts, welches wir gemeinsam mit der Stadtverwaltung setzen«, bemerkt dazu **Oliver Preiser** von der **Bürgerstiftung Radolfzell**. Vor diesem Hintergrund hat die Stiftung der Stadtverwaltung insgesamt 4.100 FFP2-Masken überlassen, damit diese den Berechtigten zugutekommen.

Stadt Singen kündigt Kontrollen an

Wie die Stadt Singen ankündigte, werde die Maskenpflicht im Stadtbus auch kontrolliert. Bei Verstößen gegen die erweiterte Maskenpflicht werde in der ersten Woche vom 25. bis 31. Januar noch kein Bußgeld erhoben. Danach könne ein fehlender medizinischer Mund-

Nasen-Schutz im ÖPNV – also auch die Verwendung einer Alltagsmaske – mit einem Bußgeld von bis zu 250 Euro geahndet werden, so die Mitteilung.

Hier gilt die verschärfte Maskenpflicht:

- bei der Nutzung des öffentlichen Personenverkehrs, insbesondere in Eisenbahnen, Straßenbahnen, Bussen, Taxen, Passagierflugzeugen, Fähren, Fahrgastschiffen und Seilbahnen, an Bahn- und Bussteigen, im Wartebereich der Anlegestellen von Fahrgastschiffen und in Bahnhofs- und Flughafen-gebäuden;
- in Arztpraxen, Zahnarztpraxen, Praxen sonstiger humanmedizinischer Heilberufe und der Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker sowie in Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes;
- im Einzelhandel;
- in Arbeits- und Betriebsstätten sowie Einsatzorten;
- während Veranstaltungen von Religions-, Glaubensgemeinschaften zur Religionsausübung;
- beim Zutritt zu Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern;

- Anzeigen -

Der Handel vor Ort ist weiter da: Deine Online-, Telefon- und Abholshops



LEGENDE:

- Telefonische Beratung & Bestellung
- Beratung & Bestellung per WhatsApp
- Beratung & Bestellung per E-Mail
- eigener Online-Shop
- Abholshop »click & collect«
- Gutscheinbestellung
- Lieferung



Alle Shops auch unter www.wochenblatt.net/shops

WOCHENBLATT



Interview zur Wochenblatt-Kampagne unter www.wochenblatt.net/deineregion/ oder einfach den QR-Code scannen

Soziale Nähe: Marktplatz sein in Onlinezeiten

Der Lebensmitteleinzelhandel ist durch die Corona-Pandemie noch stärker in den Mittelpunkt gerückt, nicht nur als verlässlicher Partner in der Versorgung in Zeiten ansonsten geschlossener Geschäfte, sondern auch als sozialer Treffpunkt unter Pandemiebedingungen. Gerade diese Rolle sieht auch Frank Eichwald, Geschäftsführer der Edeka-Sulger-Märkte, noch stärker für die Zukunft. Denn wenn die Geschäfte in den Städten rarer werden, werden in den Innenstädte in Folge der Lockdowns und durch die zunehmende Tendenz zum Online-Handel solche Märkte immer mehr zu Inseln.

von Oliver Fiedler

Wochenblatt: Herr Eichwald, Sie haben im letzten Jahr Betriebsjubiläum feiern können bei Edeka-Sulger: 25 Jahre nicht nur dabei, sondern nun auch einer der geschäftsführenden Gesellschafter.

Frank Eichwald: »Ich merke auch ein bisschen, das ich älter werde. Damals war das eigentlich als Zwischenstufe gedacht, vor einem BWL-Studium. Ich hatte schon bei Edeka eine Ausbildung gemacht und befand mich in einem Aufstiegsprogramm. Dann 1995 gab es die Nachricht, dass das Unternehmen Sulger in Stockach einen neuen Markt eröffnen würde. Ich wurde vermittelt von der Ausbildungsabteilung und



Frank Eichwald ist seit über 25 Jahren für die Edeka-Märkte Sulger tätig. Für die Zukunft der Städte sieht er den Lebensmitteleinzelhandel in einer besonderen Rolle. swb-Bild: Thomas Niedermüller

dachte, ich baue mal so einen Markt auf und nach ein bis zwei Jahren geht es dann mit Erfahrung ins Studium. Das wurde dann doch etwas länger, weil es auch immer neue Erfahrungen zu machen gibt.«

Wochenblatt: Haben Sie dort also eine Art Berufung gefunden?

Frank Eichwald: »Herr Sulger suchte schon damals einen Stellvertreter und der wusste schon genau, was er macht. Denn als Ende der 1990er Jahre Edeka die »Preisfuchs-Kette« übernommen hatte, gab es die Gelegenheit sich in Markdorf zu vergrößern. Schon 1998 habe ich da als Kommanditist den ersten Schritt in die Selbständigkeit vollzogen. Ein paar Jahre später kam das Aach-Center, das dieses Jahr auch schon seinen 20. Geburtstag feiern kann, und damit – mit meinem Bru-

der – auch der Schritt in die Geschäftsführung des Unternehmens. Wir sind also mit Karin und Silke Sulger inzwischen zu viert, nachdem Herr Sulger leider allzu früh verstorben war.«

Wochenblatt: Das war nur ein Schritt einer erfolgreichen Entwicklung.

Frank Eichwald: »Inzwischen haben wir neun Märkte und 370 Mitarbeiter. Als ich kam, hatte das Unternehmen 30 Mitarbeiter gehabt. Wir haben es aber geschafft, eine Familie zu bleiben mit kurzen Wegen, auch wenn wir uns inzwischen organisatorisch ganz schon verändern mussten mit Bezirksleitung und einer Personalleitung wie Unternehmenskommunikation. Das auch, weil wir inzwischen mehr machen wollen als klassische Produktwerbung, um eine besondere Be-

ziehung zu den Kunden herzustellen.«

Wochenblatt: Was hat sich in dieser Zeit im Handel verändert?

Frank Eichwald: »Als wir damals in Stockach in der Zoznegger Straße in Stockach eben vor 25 Jahren unseren Markt eröffneten, war das mit 1.000 Quadratmetern »der Markt der Zukunft«. Schon fünf Jahre später kam das Aach-Center am Bahnhof und war noch viel größer. Da hat die Szene damals geunkelt, dass Stockach eine solche Marktgröße gar nicht bewältigen würde, der Markt also viel zu groß wäre. Aus heutiger Sicht war das aber ein entscheidender Faktor, um den Handelsstandort Stockach zu festigen. Was sich übrigens gar nicht geändert hat, ist der Wunsch der Kunden nach Ansprache, Wertschätzung und Service durch uns. Die Technik

hat sich unglaublich geändert bis hin zum fast automatischen Warenwirtschaftssystem, auch die Ansprüche an Qualitätskontrolle. Ich bin ja noch mit der »Preispistole« aufgewachsen – heute muss ich eingreifen, wenn Ware nicht von selbst bestellt werden soll. Und was sich ganz besonders verändert hat, ist ein Bezug zur Region für viele unserer Kunden. Da hat im letzten Jahr Corona eine große Rolle gespielt und verstärkt, für was wir uns schon lange engagieren. Das Aach-Center war ja zum Beispiel damals auch einer der ersten Partner der Initiative »Gutes vom See.«

Wochenblatt: Das Thema »Wir sind von hier« ist ja schon immer ein Alleinstellungsmerkmal gewesen.

Frank Eichwald: »Wir haben es zum Beispiel auch geschafft, das Thema Seewein mit Kompetenz in den Märkten einzuführen, so dass unsere Weinabteilung auch von Kennern längst hochgeschätzt wird.«

Wochenblatt: Sie sind ja eigentlich ein Anker für die Stadt Stockach und auch die anderen Standorte, denn so ziemlich alles bei Ihnen bekommt man kaum anders, als hier in die Geschäfte zu gehen.

Frank Eichwald: »Wir haben mit Edeka einen starken Partner, der stark auf Regionalität setzt. Für das Lokale sind wir vor Ort die Spezialisten, was sich über Gemüse und Obst auch ins Trockensortiment hinzieht, und auch Fleisch kann es aus der Nachbarschaft geben bei uns. Damit fahren wir auch ganz gut. Wir unterstützen diese Lokalität in normalen Jahren mit Aktionen, denn es ist auch für die Kunden sehr bedeutsam, diese Produzenten persönlich kennenzulernen. Das schafft ja

Vertrauen, das für viele Verbraucher sehr wichtig ist. Und letztlich verdienen wir unser Geld mit dem Genuss.«

Wochenblatt: Was macht der boomende Onlinehandel mit den Städten?

Frank Eichwald: »Man muss anders herum fragen. Wo bekomme ich eine Beratung zum Beispiel zu einem Elektrogerät? Bestimmt nicht im Internet. Gerade die Pandemie hat auch gezeigt, wie wichtig eigentlich soziale Kontakte sind. Und die bietet das Einkaufen vor Ort einfach, und die gibt es nicht, wenn ich einfach ein Paket vor die Türe geliefert bekomme.«

Wochenblatt: Sie sind davon freilich weniger betroffen?

Frank Eichwald: »Unsere Frische und das Erlebbar sind natürlich unsere Stärken. Wenn wir vor Ort sind, stärken wir Infrastruktur. Wenn alles Online kauft, wird diese Infrastruktur auch immer dünner. Damit werden die Städte als Zentrum geschwächt und auch damit unsere Bedeutung, wenn es sonst keine Gründe mehr gibt in eine Stadt zu gehen, die ja sonst Treffpunkt sein sollte. Auch wir als Lebensmitteleinzelhandel werden uns verändern müssen, um den Charakter des Treffpunkts, des »Marktplatzes« der sozialen Kontakte stärker herauszustellen. Wichtig ist es derzeit hinzuhören – und zu gestalten, zum Beispiel mit Märkten, in die man längst nicht mehr nur zum Einkaufen geht, sondern auch um dort erlebnisreiche Zeit zu verbringen, zum Beispiel mit mehr gastronomischen Angeboten. Und ganz wichtig ist uns ein vernünftiger und fairer Umgang mit unseren Mitarbeitern. Denn mit denen wollen wir den Weg in die Zukunft ja gehen.«

Anruf Klick genügt!

BADE-DUSCHWANNEN

Wanne auf Wanne
Badewannentüren
Wannenreparaturen
Ihr Spezialist
seit 1985
WANNEN WISSLER
☎ 07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

Dienstleistungen

Hasani & Fleiner
Dienstleistungen aller Art
• Trockenbau • Malerarbeiten
• Fliesenverlegung • Gartenarbeiten
• Marderabwehr • Grabsteinentfernung
Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5,
78256 Steiblingen,
Tel. 0152/08764 595 o. 0176/43384 182,
E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com

ELEKTRO

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service
GRÜNENBERG
ELEKTRO • TV • HI-FI • VIDEO • EDV
☎ 07771/2445

HAUSHALTAUFLÖSUNGEN

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/57036

HILFSORGANISATION

Menschen helfen e.V.
www.menschen-helfen-im-hegau.de

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

STUCKATEURMEISTER

MANFRED BRUNNER
STUCKATEURMEISTERBETRIEB
Schimmelpilz- + Brandsanierer
Bauberater KdR®
Putz & Farbe • Reparaturen • Trockenbau
Wärmedämmung • Altbau-Renovierung
Tel. 0 77 32 / 97 02 50
Mobil: 0171- 497 34 46
Martin-Luther-Straße 19 • 78315 Radolfzell
manfred.brunner@arcor.de

KAFFEEVOLLAUTOMATEN

coffee and more
Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
Autorisierter Fachhändler von
PHILIPS & Saeco
Service und Reparatur für
alle Marken
(De Longhi, AEG, Bosch, Siemens, Nivona ...)
Kaffee & Espresso & Zubehör & Pflegemittel
Bis zu 100 € für Ihr Altgerät,
Pflegecheck 39,90 €
Im Grund 4 • D-78359 Nenzingen
Tel. 0 77 71 / 9 17 97 00
www.coffeemore.de

LEBENSBERATUNG

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle
Begleitung & Ausbildung
Tel. 0 77 32 / 9 43 54 71

MALER

Klaus Heinemann
Malermeister
Staatl. geprüfter Gestalter
78244 Gottmadingen
Rielasinger Straße 16
Telefon 0 77 31 / 7 14 30
mail@maler-heinemann.info

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

SANITÄR

REICHLE
SANITÄR HEIZUNG
KUNDENDIENST
ERNEUERBARE ENERGIEEN
Unter den Buchen 5 • 78224 Singen
Tel. / Fax 0 77 31 / 38 12 20
Mobil 0174 / 2 17 74 10
E-Mail info@reichle-shk.de
Internet www.reichle-shk.de

www.wochenblatt.net/app

WOCHENBLATT

TV-TECHNIK

Ihr Spezialist für
TV-Geräte
Satellitenanlagen
W. Mosbach
78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon 07771 921 474

Neues Leben im Widmann-Haus in Singen

Pragmatische Umgestaltung für Nachfolgenutzung

Es war über 50 Jahre der Sitz des Sanitär-, Heizungs- und Blechnerei-unternehmens Widmann gewesen. 1964 wurden bereits die Werkstätten umgesiedelt aus der Freiheitstraße in der Innenstadt in die Freibühlstraße im damals ganz neuen Singener Gewerbegebiet. Zum Jahreswechsel ist der bisherige Hauptmieter Widmann in ein eigenes Werk in die Marie-Curie-Straße in die Gewerbezone »Tiefenreute« umgezogen, nun wurden die Weichen für das »Widmann Haus« durch eine durchdachte Sanierung neu gestellt. Das Haus wird auch den Namen Widmann behalten, denn es gehört Hannelore Widmann, die es zusammen mit ihren Töchtern Julia Müller-Widmann und Susanne Sterk nun nach dem Auszug der Firma Widman, die zwischenzeitlich von den Familien Babeck und Wagenblast unter dem alten Namen geführt wird, mit neuem Leben erfüllen, durch eine Sanierung der Haustechnik wie auch einige Umgestaltungen für eine Nachnutzung mit Blick in die Zukunft. Als Partner in Baufragen konnte Ar-

chitekt Jörg Wuhler hier auf die Erfahrung früherer Aufträge bauen, denn schon eine energetische Sanierung des Bürotrakts, der 1971 den Umzug der Firma ins Industriegebiet möglich machte, wurde unter seiner Regie durchgeführt. Bemerkenswert ist für ihn, dass die Reaktivierung des Hauses baulich wie auch durch die den neuen Unternehmensmix auch im Corona-Jahr ganz im Zeitplan gelungen war und auch gezeigt habe, dass solche Immobilien von Unternehmen nachgefragt sind. Im Bürogebäude ist nun ein Vertriebsbüro einer Vermögensberatung, ein Fotostudio mit einem Haar und Make-Up-Studio gleich nebenan und dazu noch ein Online-Händler für Kameras und Fotobedarf wie ein Party- und Tortenservice. Auch die beiden Werkhallen, die zweite mit Anschluss an die Straße »Am Rehbeck« ist 1980 dazu gekommen, wurden für ihre neuen Nutzer umgestaltet, ein Unternehmen für Industriebau wie eine Firma zum Trockeneis-Strahlen und Oldtimerrestauration, wie Karosseriear-

beiten und -lackierung. Die Nachfrage sei da gewesen, sagt Julia Müller-Widmann, denn Gewerbeflächen sind derzeit doch handverlesen für einen Neubau, gerade in Singen mit seiner dynamischen Entwicklung. Eine Hebammenpraxis ist dort schon länger ansässig. Wichtig sei gewesen, die Häuser jeweils mit eigener Stromversorgung zu versehen, um damit die selbständige Versorgung der angesiedelten Firmen ermöglichen. Sie haben ja eigentlich nur ein gemeinsames Dach - aber eins unter dem nun die Luft ist, sich zu entwickeln. Oliver Fiedler



Das Widmann-Haus (Baujahr 1971) in der Freibühlstraße in Singener Industriegebiet mit seinen zwei Werkstattgebäuden wurde einer erfolgreichen Neunutzung nach einer technischen Sanierung unterzogen. swb-Bild: of



PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de



Elektrische Anlagen aller Art

Wir bedanken uns für den Auftrag und gratulieren zum gelungenen Projekt.

Thurgauer Straße 11 · 78224 Singen-Hohentwiel
Tel. 07731/62308 · Fax 07731/69692
elektro-ehinger@t-online.de

Wir bedanken uns für den Auftrag und gratulieren zum gelungenen Umbau.



möbelwerkstätte buchmann gmbh
Untere Gießwiesen 8
D-78247 Hilzingen
Telefon 0 77 31/6 70 80
Telefax 0 77 31/6 56 65
info@schreinerei-buchmann.de
www.schreinerei-buchmann.de

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau und bedanken uns für den Auftrag!



Malergeschäft

Steinäcker 3, 78359 Orsingen
Tel.: 07774/7780
Mail: info@kamenzin-malergeschaef.de
www.kamenzin-malergeschaef.de



JOERG WUHRER · FREIER ARCHITEKT · INTERIO DESIGN
FON 07731 65 33 9 · WUHRER-ARCHITEKTUR.DE



Für alle, die mehr erwarten

Herzlichen Dank für Ihre Aufträge beim Umbau!

!!!neue Adresse! Marie-Curie-Str. 15 in Singen
www.widmann-singen.de ■ Tel.: 07731 - 8 30 80
Heizung - Sanitär - Kundendienst - Blechnerei - Rohrreinigung

Wir bedanken uns für den Auftrag



▲ Abbruch
▲ Tiefbau
▲ Hausanschlüsse
▲ Pflaster/ Straßenbau

Mobil 0152 - 33571473 info@zeiber-bautechnik.de
Zeiber Bautechnik, Singener Straße 1a, 78239 Rielasingen

ALLES GUTE VOM SCHELLE-TEAM:
WIR GRATULIEREN

zum Umbau Ihrer Gewerbehalle mit unseren Industrietoren und Brandschutztüren.

SHELLE-SINGEN
Industriestraße 14-20
78224 Singen


Der Haus-Ausstatter
www.schelle-singen.de



FENSTERBAU

Kunststoff-Fenster Holz-Fenster
Holz-Alu-Fenster Haustüren

Wir danken für den Auftrag

Gregor Lauber Fensterbau GmbH Telefon: 07731/9350-0
Jahnstraße 20, 78224 Singen www.fensterbau-lauber.de



Für alle, die mehr erwarten

WIR SIND UMGEZOGEN!
NEUE ADRESSE:
Marie-Curie-Str. 15, 78224 Singen
Tel: 07731 8 30 80 (wie bisher)
www.widmann-singen.de

Heizung - Sanitär - Kundendienst - Blechnerei - Rohrreinigung

Erfolgreicher zweiter Start

Achim Laibach ist Karosseriebauer und Autolackierer mit langer Erfahrung. Eine der Werkhallen beim Widmann-Haus bot ihm eine Möglichkeit zur weiteren Unternehmensgründung und er war froh, hier in der Autostadt Singen fündig zu werden. Trockeneis ist hier sein Zauberwort, mit der er sehr gut »gelandet« ist hier in der Region. Damit lassen sich alte Unterböden, meist von Young- und Oldtimern, auch Motorenteile und alles, was mit altem Öl und Rückständen von langem Gebrauch behaftet ist, wie durch Zauberhand schnell und effektiv reinigen. »Der Vorteil von Trockeneis ist ja, dass es auch trocken verdampft, also eine rückstandsfreie Fläche hinterlässt«, sind die Vorteile für Achim Laibach, der das Verfahren zunächst für die Oldtimeraufbereitung angewendet hat, und inzwischen sogar Kunden für Holzreinigungen zum Beispiel in

alten Dachstühlen hat, wodurch das Verfahren auf das oft übliche Sandstrahlen verzichtet werden kann.



swb-Bild: Frank Müller, fm-foto.de

Weil das Thema insgesamt so gut aufgenommen wurde und der Name Laibach einen Klang hat hier in der Region, hat er inzwischen sein Portfolio auch wieder auf das Thema Autokarosserie erweitert, wenn damit der Platz in der neuen Halle auch schon wieder knapp wird.

Laibach ist wieder zurück in der Bodenseeregion

Achim Laibach ist mit der altbekannten Qualität seiner Arbeit zurück in der Region. Dank 30-jähriger Berufserfahrung im Bereich der Karosserie- und Lackarbeiten, Restaurierung, Beschriftung und Trockeneisstrahlen im Bereich von PKW, Oldtimern und Booten ist er der passende Ansprechpartner für Reparaturen und Instandsetzungen dieser Art. Dazu kommt die fachmännische, kompetente und ehrliche Betreuung der Kunden. Eine unschlagbare Symbiose im Bereich der Fahrzeugmanufaktur. Einfach anrufen und einen Termin vereinbaren.





Laibach-Oldtimermanufaktur
Am Rehbeck 4, 78224 Singen
Tel: 0176/44471011
achim@laibach.pro

Nehmen Sie Ihre Zukunft selbst in die Hand.
Vermögensberater/-in – Beruf mit Perspektiven

- > Vielfältige Perspektiven auch für Quereinsteiger
- > Persönliche Weiterentwicklung
- > Leistungsorientierte Bezahlung



Deutsche Vermögensberatung
Ihre Karriere beginnt bei uns.

Direktion
Hanspeter Frey
Freibühlstraße 13
78224 Singen
Telefon 0170 3431196
www.Hanspeter-Frey.dvag

»Die Kultur gehört ins Grundgesetz«



Catharina Scheufele, Leiterin des Kulturamts im Singener Rathaus.



Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur in Radolfzell.



Stefan Keil, Kulturamtsleiter der Stadt Stockach.

Genauso wie die Gastronomie hat es auch die Kulturschaffenden mit am härtesten erwischt in dieser Zeit der Corona-Lockdowns. Schon seit November ist wieder Zwangspause auf den Bühnen, in den Galerien oder Orchestergräben.

von Oliver Fiedler und Dominique Hahn

Vielleicht gerade deshalb schauen die KulturamtsleiterIn-

nen aus der Region mit ganz viel Mut in die Zukunft und damit in die Zeit »nach Corona«, wie sich bei einer gemeinsamen Videokonferenz mit dem Wochenblatt zeigte.

Das Wochenblatt hatte zu dieser Konferenz eingeladen und sehr spontane Zusagen erhalten von **Angélique Tracik, Leiterin des Fachbereichs Kultur in Radolfzell**, **Catharina Scheufele, Kulturamtsleiterin in Singen** wie **Stefan Keil, Kulturamtsleiter der Stadt Stockach**.

Denn alle stehen gewissermaßen auf dem Startblock für ein Comeback, auch wenn sie sich keine Illusionen darüber machen, dass im ersten Quartal

dieses Jahres kaum etwas möglich sein dürfte, durch die aktuell noch immer sehr unsichere Lage mit fast täglich neuen Stimmungsbildern, bei denen man auch auf eine baldige Durchimpfung zur Risikoverminderung nicht setzen kann.

Angelique Tracik: »Wir hoffen mal sehr auf unsere große Trachenausstellung zu den Heimattagen ab 20. März. Wir sind uns sehr sicher, dass es wohl keine Vernissage geben wird, aber vielleicht dann eine Zwischenvernissage später, und sicher eine Finissage. Wir sind guter Hoffnung, unser Seefestival oder auch das Hausherrenfest feiern zu können. Aber bei

allen Plänen muss es derzeit noch einen Plan B in der Schublade geben, wie man auch auf andere Weise die Feste begehen könnte.« Vor allem mit dem bestehenden Personal und einer sehr motivierten Mannschaft könne man das schultern.

Stefan Keil zeigt sich auch ein Stück weit stolz: »Wir haben im letzten Jahr gezeigt, was wir unter diesen Bedingungen alles leisten können«, verweist er auf die vielen Konzepte zum Infektionsschutz die umgesetzt wurden. »Uns schreckt es deswegen keineswegs, wenn wir jetzt wieder öffnen könnten«, zeigt auch er seine Ungeduld. »Wichtig wäre das Signal, dass wir machen können, dann würden wir schon morgen aufsperrern«, sagte er entschlossen in der Konferenz. Aus seiner Sicht, und da wird er von den Kolleginnen aus der Region bestärkt, hätten sich die Besucher von Konzerten und Theater richtig sicher und wohl gefühlt. Sie alle würden auf die Nachricht warten »Kultur geht wieder an den Start.«

Die Frage von Dominique Hahn an die Singener Kulturamtsleiterin **Catharina Scheufele**, wie in Singen ein Neustart möglich sein soll, wenn die Stadthalle Impfzentrum ist, und die Schefelhalle abgebrannt ist darf nicht fehlen. »Wir sind uns natürlich sicher, dass nach dem Lockdown der Druck stärker wird, Veranstaltungen anzubieten.« Wir sind aber gerüstet und haben in der Zeit des Lockdowns weiter gearbeitet. Auch die Farbe steht in den Startlöchern um endlich ihre nächste Premiere feiern zu können, für die alles fertig geprobt ist, sagt sie. Man habe ja das ganze Jahr über versucht, Veranstaltungen nicht gänzlich abzusagen, sondern zu verschieben. »Insofern befinden wir uns jetzt eigentlich in einem Kulturstau«, sagt sie in der Konferenz.

Kreative Cluster

Chancen durch die Krise? Die brauchen auch gerade die Künstler, die als »Soloselbständige« oder in losen Formationen bisher gut durchkamen, und nun oft komplett auf dem Trockenen sitzen – oft auch vom Staat vernachlässigt. Man habe hier mit dem Projekt

»Creative Hug« der den Künstlern eine stärkere Lobby und auch mehr Kooperation und Kolaboration eröffnen und dieses Jahr einen ganz wichtigen ersten Schritt geschafft, wenn das leider auch alles erst mal im digitalen Format läuft. »Wichtig ist, dass die Kunst und Kultur, sich hier zeigen konnte.«

Neue Formate, die bleiben?

Museen mit 3D-Rundgang, virtueller Musikunterricht ohne

gearbeitet, um hier bessere Strukturen zu bekommen. Schon beim jetzt anstehenden Neustart sei man auch viel Besser aufgestellt mit den Erfahrungen vom letzten Sommer, als der Kulturbetrieb noch viel Mühe hatte, wieder in Gang zu kommen, wie die drei Amtsleiter bekräftigen.

Die Lockdowns haben den Kulturfunktionären freilich auch immer wieder vorgeführt, dass ihr Angebot doch immer als »Freiwilligkeitsleistung« eingestuft wurde, eben als verzichtbar, also auch nicht System-

Sanitätshaus Bernhard Schulz

PR-NEWS

Alles für Ihre Gesundheit

Verehrte Kunden, wir tun alles für Ihre Gesundheit, hier in den Geschäften und mit unseren Produkten.

Alle unsere Geschäfte werden gerade mit hocheffizienten Raumluftreinigungsgeräten und Virenfilterfunktion ausgerüstet!

Dazu verkaufen wir qualitativ hochwertige Mundschutzmasken nach FFP2-Kriterien, TÜV-geprüft! Ab KW 4 führen wir voraussichtlich zusätzlich neuartige Speichel-Schnelltests*.

Andere gesundheitliche Probleme und Krankheiten warten nicht bis Corona irgendwann besiegt sein wird, deshalb raten wir bei Krankheit trotz der Pandemie immer Ihren Arzt zu konsultieren, selbstverständlich

nach vorheriger telefonischer Terminabsprache.

Ödeme und Krampfadern bedürfen einer dauerhaften Therapie. Kompressionsstrümpfe altern, verlieren nach ca. 6 Monaten ihre Wirksamkeit. Ihre Therapie sollte nicht unterbrochen werden. Rücken- und Gelenksbeschwerden werden ohne Behandlung meist nicht besser. Bewegung an der frischen Luft stärkt die Abwehrkräfte. Maßgefertigte Schuheinlagen, Bandagen, Gehhilfen, Rollatoren usw. können Sie dabei unterstützen!

Wir sind ebenso wie viele Ärzte auch jetzt wie gewohnt und verlässlich für Sie da!

Bitte beachten Sie, dass Sie zum Schutz unserer Mitarbeiter unsere Geschäfte bitte nur mit

Mund-Nasen-Schutz betreten können.

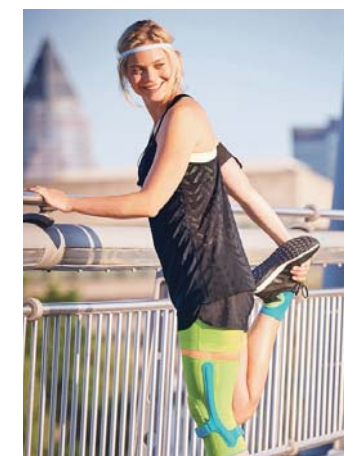
*Abgabe nur an in § 3 Abs.4 MPAV genannte Personenkreise

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Sanitätshaus Bernhard Schulz in Radolfzell, in Konstanz und in Pfullendorf
www.schulz-rehatech.de
E-Mail: info@shmobil.de



Quelle: Sanitätshaus Bernhard Schulz



Dominique Hahn, Lokalredakteur in Radolfzell.

wirkliche Infrastruktur. »Wir haben gesehen wo eine Transformation eröffnet werden kann«, wird ein Aufbruch zu neuen Ufern gesehen. Aber auch: ohne analoge Erlebnisse in Live geht es nicht. »Beim Digitalen haben wir natürlich eine absolut professionelle Konkurrenz, bei der wir nicht mithalten können«, schränkt **Catharina Scheufele** ein, die auch das »analoge« Kulturerlebnis in den Vordergrund stellt, denn das ist ja das einzigartige. Auf der anderen Seite wird inzwischen durch den Städtetag auf einen »Digitalpakt Kultur« hin-

oder Zivilisationsrelevant. »Ich wünsche mir, deshalb, dass Kultur ins Grundgesetz nommen wird«, sagt **Angélique Tracik** und bekommt dafür symbolischen Applaus aus Singen wie Stockach. Wie es nun um das Hohen-twielfest, die Erzählzeit, Museumsnacht, Kulturnacht, Hausherrenfest oder den Schweizer Feiertag bestellt ist, gibt es in der **Video-Version der Konferenz** auf www.wochenblatt.net/tv.



Wochenblatt-Chefredakteur Oliver Fiedler in der Videokonferenz.
swb-Bilder: ver/Screenshot

Singen

Singener Fasnet grüßt aus den Schaufenstern

Auch wenn im Moment das sonst quirlige Leben nur eingeschränkt möglich ist, so haben City Ring, iG Singen Süd und Singen aktiv gemeinsam mit Ulrike Wiese als Landvögtin der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee sowie Stephan Glunk, Zunftmeister der Poppele-Zunft Singen, eine sympathische Fasnets-Aktivität in der Singener Innenstadt initiiert, die am Montag startet und bis Aschermittwoch für den anderen närrischen Zauber sorgen soll.

von Oliver Fiedler

Die Tradition der Fasnet soll durch die besonderen Figuren der Zünfte in den Schaufenstern der City lebendig, interessant und authentisch gezeigt werden, ist der klare Wille der Organisatoren. Auch wenn die Geschäfte seit dem 16. Dezember geschlossen sind und die Hilferufe der Händler immer lauter werden, soll Leben für die Innenstadt

gepflegt werden. Und weil die Fasnet in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden kann, haben Handel sowie die Zünfte und Narrenvereine fleißig gehornt, wie sie trotzdem sichtbar bleiben können. Das geht jetzt ganz konform mit den Corona-Auflagen, mit Abstand, aber auch mit Freude und Zuversicht, wie am Dienstag betont wurde.

36 Zünfte und Gruppen,
80 Figuren,
33 Schaufenster

Für die

Aktion haben in den Weihnachtsferien 36 Zünfte und Narrenvereine aus Singen und der Region zusammengefunden, symbolisch natürlich. Sie zeigen ab Montag, 1. Februar bis Aschermittwoch, 17. Februar in 33 Schaufenstern 80 Traditionsfiguren der Singener Fasnet. Angeichts dieser großen Vielfalt in der Stadt gab es da schon ein beeindruckendes Staunen. Aber nicht nur das: Über individuelle QR-Codes an den Schaufenstern erfahren die Interessierten kurze Geschichten zu den Traditionsfiguren ... zum Lesen

Sogar
Sofa-Spaziergang

oder zum Hören. Das Schöne: Auch von zuhause aus können die Fasnetsfiguren unter der homepage



Auch den Poppele gibt es ab Montag hinter Glas.

swb-Bild: of

www.singen-totallokal.de angesehen werden, wurde nun angekündigt. Die Besucher der Internetseiten sehen auf einer interaktiven Karte, welche Geschäfte dabei sind und können sich mit Klick auf Details gedanklich von den Bildern und den von den Zünften gesprochenen Texten durch die Straßen treiben lassen.

Konfetti im Blut

Ideengeberin **Ulrike Wiese** hat

Zünfte und Narrenvereine aus Singen und der engeren Region angeschrieben und um ihr Mitwirken gebeten. »Die Akteure haben sich sehr über die Anfrage gefreut und umgehend zugesagt, die Figuren in den Schaufenstern zu dekorieren und die Geschichten der Figuren zu erzählen«, konnte die verkünden. Ebenso positiv haben nach Angaben von »Singen aktiv« die Händler in der Innenstadt reagiert. »Wir sind da«, so die Reaktion von **Alexander Kupprion**, als aktuellem **Vertreter des City Rings**, »wir freuen uns, den Traditionsfiguren eine Plattform in unseren Schaufenstern zu geben und zeigen damit gleichzeitig auch unseren Kunden, dass wir auch bei geschlossenen Geschäften aktive Akteure und Partner an der Arbeit sind. Auch wenn wir im Moment mit unseren Kunden eher im digitalen oder telefonischen Kontakt stehen müssen. Wir freuen uns, hoffentlich bald auch wieder vor Ort für unsere Kunden die Türen öffnen zu dürfen.«

Schon weitere Pläne

Das Organisationsteam hat direkt auch weitere Pläne geschmiedet: »Das soll keine einmalige Aktion werden«, so **Dirk Ohle**, Sprecher der iG Singen

Süd, »im nächsten Jahr wollen wir auch den Süden mit einbinden. Die Händler der Automeile haben bereits Interesse signalisiert.« Das »Singen aktiv«-Team arbeitet aktuell gemeinsam mit Ulrike Wiese intensiv an der Umsetzung. Schaufensterpuppen wurden über den Verein Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein besorgt, Termine bei und mit den Händlern werden koordiniert. Die inCITI Singen GmbH übernimmt mit freundlicher Unterstützung der Thüga Energie GmbH die digitale Umsetzung auf dem Internet-Portal unter **www.singen-totallo**

kal.de. Unterstützung für die Umsetzung von digitalem Flyer und Plakaten sowie der Transport für die Puppen erfolgt zudem von der Stadt Singen. Eines steht für das Orgateam im Vordergrund: »Uns blutet allen das Herz, weil die Situation für uns alle sehr anspruchsvoll ist. Aber wir wollen zeigen, dass wir den Kopf nicht in den Sand stecken, sondern gemeinsam ein buntes und lebendiges Singen – vor Ort und digital – präsentieren wollen. Gute Laune gehört gerade jetzt zum Lebenselixier.« Und längst nicht nur zum närrischen.



Yvonne Marko, 1. Schriftführerin der Narrengemeinde Grabenhupfer, brachte gemeinsam mit ihrem Sohn Timo zwei Narrenpuppen für die Schaufenster der Singener Geschäftsstelle des Wochenblatts vorbei. Darüber freute sich auch Mitarbeiterin Barbara Steidle (Mitte). swb-Bild: ver

SINGEN  aktiv: City Ring

Wir sind da!
Auch wenn die Geschäfte geschlossen sind und die Fasnet in diesem Jahr nicht stattfinden kann. Wir bleiben sichtbar, machen aufmerksam und dies mit Abstand, Freude und Zuversicht.

36 Zünfte und Narrenvereine aus Singen und der Region zeigen in 33 Geschäften 80 Traditionsfiguren. Aber nicht nur das: Über individuelle QR-Codes an den Schaufenstern erfahren Sie die Geschichte zu den Traditionsfiguren... zum Lesen oder zum Hören.

Das Schöne: Auch von zuhause aus können Sie uns besuchen **www.singen-totallokal.de**. Lassen Sie sich gedanklich von den Bildern und den von den Zünften gesprochenen Texten durch die Straßen treiben. Erleben Sie „Fasnet in Singen“!

Montag 01. Februar
bis Aschermittwoch 17. Februar

FASNET 2021 IN SINGEN

Eine Aktion der Narrenzünfte und Narrenvereine aus Singen und der Region in Zusammenarbeit mit dem City Ring Singen e.V., iG Singen Süd, inCITI Singen GmbH, Thüga Energie GmbH, Stadt Singen und Singen aktiv Standortmarketing e.V.



Geschäft	Zunft	Geschäft	Zunft
1 Schuhhaus Ehinger Hauptstraße 42	Bruderhof-Waldschraf-Zunft 1990 e. V.	18 Infersport Schweizer Erzbergerstraße 1b	Narrenverein Neu-Böhringen Singen 1905 e. V.
2 Ehemals „Glas Oexle“ Ecke Ekkehardstraße und Scheffelstraße	Poppele-Zunft Singen 1860 e. V. Narrenzunft Buronia e. V. Guggenmusik Ohrebüzer Beuren	19 Sparkasse Hegau-Bodensee Erzbergerstraße 2a	Rattfänger Narrenverein Burg Rosenegg e. V.
3 Schuhhaus Läufer Scheffelstraße 35	Hohenfwiel-Wansee Singen 1979 e. V.	20 Kutzmühle Erzbergerstraße 5	Narrenzunft Biberschwanz Biefingen e. V.
4 Beffen Diehl Scheffelstraße 31	Weissbier-Hexen München/Hegau	21 Central Apotheke Hegaustraße 26	Heilsberghexen Goffmadingen e. V.
5 HACO Kaffeerösterei Scheffelstraße 25	Narrengemeinde Tiroler Eck e. V.	22 Galeria Karstadt Bahnhofstraße 19-21	Hohentwiel Burgteufel e. V. Singen
6 Schuhhaus Stemmer-Kneer Scheffelstraße 18	Reblaus-Zunft Hausen an der Aach 2004 e. V. Bleichebachgeister Singen e. V.	23 Heikorn August-Ruf-Straße 7-9	Narrenverein Kä-Stock e. V. Friedlingen
7 Hepp Augenoptik-Hörakustik Hadwigstraße 1	Waldberghexen Singen 2012 e. V.	24 Blumen Mauch August-Ruf-Straße 12a	Narrenverein Katzdorf Arlen e. V.
8 Singener Wochenblatt Hadwigstraße 2a	Narrengemeinde Grabenhupfer e. V.	25 Steinmann Sicherheitstechnik Schwarzwaldstraße 11	Guggenmusik Gülläpumpä-Bänd Hilzingen e. V. Narrenverein Pfiffikus e. V.
9 Juwelier Limbrock Scheffelstraße 16	Fanfarezug Blau-Weiss Singen e. V. Honfes Bäären Singen	26 Apotheke Sauter Ekkehardstraße 18	Vulkanteufel Singen 2016 e. V.
10 Sport Müller Im Gambrius 2	Narrenverein Epfelbießer e. V.	27 Brillen Hännzler Ekkehardstraße 11	Storchenzunft Steißlingen e. V.
11 Bäckerei Künz Scheffelstraße 14	Guggenmusik Los Crawllos Singen	28 EP: Dodaro Ekkehardstraße 19+21	Narrenverein Alt-Neu Böhringen 1928
12 Juwelier Stein Scheffelstraße 12a	Fanfarezug Blau-Weiss Singen e. V. Honfes Bäären Singen	29 En Vogue August-Ruf-Straße 17	Trubehüeter Zunft Bohlingen e. V.
13 Glas Rädle Hegaustraße 4	Riederbach Narren Goffmadingen e. V.	30 Vom Fass August-Ruf-Straße 19	Narrenzunft Schafflingen
14 Ehemals „Café Caba“ Scheffelstraße 12	Narrenzunft Gerstensack e. V. Goffmadingen Narrenverein Fidelia Unkenbrenner Randegg e. V.	31 Elise Buchegger August-Ruf-Straße 28	Narrenzunft Breame Singen-Schlaff unter Krähen e. V.
15 Ehemals „Rossner Mode“ Scheffelstraße 6	Quakenzunft Ethingen e. V.	32 Weinhandlung Baumann Freiheitstraße 28	Poppele-Zunft Singen 1860 e. V. – Eierwieb
16 Individuell Optic Scheffelstraße 1	Hegauer Wolfs-Hexen e. V.	33 Herzlich unverpackt Herz-Jesu-Platz 3	Narrengemeinde Blumenzupfer Singen e. V.
17 Buch Greuffer Hegaustraße 17	Narrenverein Neu-Böhringen Singen 1905 e. V.		

Singen

Zigarettenautomaten gesprengt

Zwei Zigarettenautomaten sind von Samstag auf Sonntag von unbekannten mit einem Sprengsatz bestückt und schwer beschädigt worden. Ein Zigarettenautomat war an einer Hauswand an der Straße »Am Bach« in Hausen befestigt, ein

weiterer in der Uhlandstraße in der Nordstadt. Beide Automaten hielten jedoch stand. Die Polizei bittet Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, sich beim Polizeirevier Singen unter 07731/888-0 zu melden. pol./of

Ärztetafel

Dr. med. Michael Jur
Internist - Diabetologe
 Ernährungsmedizin – Sportmedizin
 Akupunktur – Notfallmedizin
 Sternengässle 2, 78244 Gottmadingen
 Tel. 07731/977166
www.dr-michael-jur.de
Wir machen Urlaub vom 08.02. bis 19.02.2021
 Vertretung in Notfällen durch
 Dres. Kaiser, Stoll (HZV) und Wilms (HZV)

Dr. med. Stephan Zachmann
Facharzt für Innere Medizin
 Uhlandstraße 48, 78224 Singen
 Telefon 07731/46244
Unsere Praxis bleibt geschlossen vom 08.02. bis 12.02.2021.
Vertretung:
 Dr. Grathwohl, Tel. 45611,
 Dr. Bigos, Tel. 41294,
 Frau Dr. Lutz, Tel. 8358520

Praxis Thomas Auer
Facharzt für Innere Medizin, Notfallmedizin, Hausärztliche Versorgung
 Hauptstr. 11, 78247 Hilzingen
Wir machen Urlaub vom 08.02. – 19.02.2021
 Vertretung:
 Dres. Dörflinger/Renner Hilzingen

Viola-Apotheke VOLKERTSHAUSEN
 Mineralstoffanalyse aus dem Haar – in der
Viola-Apotheke VOLKERTSHAUSEN
 Sprechen Sie uns an.
 Telefon: 07774/93260

Dr. med. Stephanie Fietz
 Fachärztin für Allgemeinmedizin
 Tel. 07731/7976691
Die Praxis bleibt vom 01.02.21 bis 12.02.21 geschlossen.
Vertretung: 01.02. – 05.02.21
 Fr. Dr. Ehmann, Tel. 21539
 Dres. Kuß/Rolke, Tel. 62134
 Dr. Zachmann, Tel. 46244
Vertretung: 01.02. – 10.02.21
 Fr. Dr. Förg, Tel. 65031
 Dr. Kromrey, Tel. 66668
Vertretung: 01.02. – 12.02.21
 Fr. Dr. Lutz, Tel. 8358520

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!
WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

Singen

Frustration bei Impfterminvergabe

Noch immer klagen viele Menschen über ein zu kompliziertes Vergabeverfahren für Impftermine. Ein Erfahrungsbericht.

von Dominique Hahn

Die Zahl der Geimpften ist zum Ende der vergangenen Woche im Landkreis Konstanz auf 950 gestiegen, wie das Landratsamt auf Nachfrage des Wochenblatts mitteilte. Das entspricht rund 0,3 Prozent der Kreisbevölkerung. Frustration gab es indes bei vielen, die versucht haben einen Termin für das KIZ in Singen zu ergattern. Landesweit war angekündigt worden, dass eine Terminvergabe ab

dem 19. Februar möglich ist. Daher haben viele Menschen erfolglos versucht, einen Termin für das KIZ in der Singener Stadthalle zu bekommen. Unter ihnen auch Wochenblatt-Leser **Jörg Teubert** aus Singen, der versucht hat, für seine Eltern einen Termin zu ergattern. Trotz fünfstündigem Einsatz jedoch ohne Erfolg, wie er dem Wochenblatt berichtet. »Im Sekundentakt versuchte ich mich übers Internet auf der vorgegebenen Seite anzumelden«, so Teubert.

Doch »entweder komme ich erst gar nicht auf die Seite der Terminvergabe und bin in einer Dauerschleife, die mir die Seite gar nicht erst öffnet, oder ich bekomme eine Fehlercode-



Das Kreisimpfzentrum in Singen arbeitet derzeit noch nicht unter Volllast.

Meldung, die eine Anmeldung nicht ermöglicht, oder wenn ich doch tatsächlich das Glück des Fleißigen habe und sich die Seite öffnet, bekomme ich im Umkreis von 200 Kilometern die Meldung, dass alle Termine vergeben sind«, macht Teubert seinem Ärger Luft. Als irgendwann doch ein möglicher Termin angezeigt wurde, sei beim letzten Schritt der Buchung dann die Meldung erschienen, dass der gewählte Termin bereits vergeben sei. Für Teubert ein Ärgernis, das das Vertrauen in die Terminplanung für die Impfkation schmälert. Andere Wochenblatt-Leser berichteten

von ähnlichen Erlebnissen. Wie die Pressestelle des Landratsamtes auf Nachfrage des Wochenblatts erklärte hänge das noch immer damit zusammen, dass die Anmeldeseite für das Singener KIZ bereits im Dezember versehentlich freigeschaltet war. Alle Termine, die damals vergeben wurden, werden derzeit abgearbeitet, erklärt Pressesprecherin Marlene Pellhammer im Gespräch mit dem Wochenblatt. Das werde die nächsten drei Wochen in Anspruch nehmen, weshalb eine Terminvergabe voraussichtlich erst wieder für Ende Februar möglich sei.

Helfen Sie die Singener Innenstadt lebendig zu halten!

Eine lebendige Innenstadt ist uns wichtig. Deshalb müssen wir jetzt und nach dem Lockdown unsere lokalen Händler unterstützen. Nutzen Sie die aktuellen Click und Collect Angebote und gehen Sie nach der Öffnung wieder in die Singener Geschäfte. Nur gemeinsam können wir unsere Innenstadt attraktiv halten.

Ihre grüne Gemeinderatsfraktion und Ortsverband

Eberhard Röhm, Isabelle Büren-Brauch, Regina Henke, Sabine Danassis, Karin Leyhe-Schröpfer, Dietrich Bubeck, Tabikan Runa, Mario Hüttenhofer

www.gruene-singen.de



NEU

RANDEGGER
 Johannisbeer-Spritze
 LIMONADE SCHWARZE JOHANNIS-BEERE
 Randegger
 Tradition-Qualität
 RANDEGGER.DE

» **BEILAGENHINWEIS** «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

ALDI
 Süd

So entsteht Zukunft

TEILAUSSGABE:

Apotheke Dr. Braun
 Amtsblatt Aach
 Kaufland Radolfzell
 Edeka Baur Hilzingen

Edeka Baur Gottmadingen
 Pestalozzi Kinderdorf
 dm Drogerie Markt

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
 Tel.: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «

Sind Ihnen unsere QR-Codes in der Zeitung bereits aufgefallen?



Die Nutzung ist ganz einfach: Halten Sie die Kamera Ihres Smartphones auf den QR-Code des jeweiligen Artikels und klicken Sie auf den oben erscheinenden Link. Sie erhalten dann beispielsweise Zugriff auf den Artikel in voller Länge, Bilder oder Videomaterial zum Text und können so noch tiefer in das Thema einsteigen. Ein informatives und bewegtes Leseerlebnis ist somit garantiert.

Direkt mit dem obigen QR-Code ausprobieren!

Immer das passende Geschenk!

hier online bestellen!



Erhältlich nur beim **WOCHENBLATT**

Im Internet auf www.SINGENVORFREUDE.de gehen und online bestellen. Sie bekommen die Schecks dann zugesandt.

Landkreis Konstanz/Stuttgart

»Wir werden noch lange mit Einschränkungen leben müssen«

Viele Vertreter aus der Region nutzten am letzten Freitag eine Videokonferenz mit Landes-Sozialminister Manne Lucha auf Einladung der Landtags-abgeordneten Dorothea Wehinger dazu, die vielen für sie offenen Fragen zur Impfstrategie des Landes, zum komplizierten Anmeldeverfahren für die Impftermine wie auch zu den Maßnahmen zur Eindämmung der zweiten Corona-Welle zu stellen.

von Oliver Fiedler

Der Minister selbst war zwar nicht in Singen und blieb deshalb nur unberührbar als Bildschirmbild, aber doch wurde er da aufgrund der aktuellen Lage wegen der Impfungen ganz schön direkt angegangen.

Wenigstens Beruhigung

Lucha selbst sagte, dass sich inzwischen nach den stark steigenden Zahlen doch eine Beruhigung eingestellt habe, was für ihn bedeutet, dass die Maßnahmen zu wirken begännen. Der Inzidenzwert sei zum letzten Donnerstag erstmals wieder bei 96 unter 100 für das Land gelandet. Am Montag lag sie bei 86,9, war also nochmals gesunken. Am 23. Dezember habe man noch bei 203 gelegen.

Auch bei der Belegung der Intensivbetten sehe er derzeit eine Entspannung – aber man müsse dort auch sehen, dass eben nicht nur die alten, sondern auch junge Menschen und solche mit sportlicher Karriere sehr schwere Verläufe mit langen Folgen erlebten. »Wir werden noch lange deutliche Einschränkungen über den Zeitpunkt hinaus haben, wenn da wieder alles aufmachen sollten, sagte Lucha, der später vor Fernsehkameras gar einen Inzidenzwert von 35 Personen in sieben Tagen auf 100.000 Ein-



Das Kreisimpfzentrum in der Singener Stadthalle vor der Inbetriebnahme: Weiter gibt es erst mal nur zwei kurze Betriebstage in der Woche für jeweils 90 Personen. swb-Bild: LRA

wohner als Zielmarke setzte, ab dem erst wieder ein normales Leben beginnen könne. Diese Marke ist in der Liste der Landkreise zu den Inzidenzzah-



len auf der Homepage des Sozialministeriums wiederzufinden.

Die meisten 80-Jährigen

Den derzeit noch sehr begrenzten Umfang des Impfstoffs sah Lucha als eine doch große Einschränkung. Es gebe in Baden-Württemberg, das immerhin die höchste Lebenserwartung in Deutschland hat, rund eine Million Menschen in der Priorität 1, also über 80 Jahre, aus Risikogruppen oder als Personal in der Alten- und Krankenpflege, von denen man derzeit nur einen Bruchteil bedienen könne, zumal Baden-Württemberg wiederum auch den größten Anteil an Menschen habe, die über 80 Jahre alt sind, und die

auch daheim leben. »Das ist gerade die Verwaltung eines extremen Mangels«, so Lucha. Denn im November seien da noch ganz andere Ansagen von den Herstellern gemacht worden. Es führe aber kein Weg daran vorbei, dass man eine Durchimpfungsquote von 70 Prozent brauche.

Kritik vom Kreissenorenrat

Dr. Bernd Eberwein als Vorsitzender des Kreissenorenrats mahnte an, dass die Anmeldung für Impftermine viel zu kompliziert sei und viele Senioren das nicht verstehen würden und man ihnen auch nicht zumuten könne, stundenlang in der Warteschleife für eine telefonische Anmeldung zu warten. Das sei ein »Kommunikations-Desaster«, so Eberwein, der meinte, dass es in Bayern viel unkomplizierter laufe, weil man dort auf eine Liste komme und einen Termin zugeteilt bekomme. Lucha entgegnete, dass man dort aber genau die Rolle rückwärts einlegen müsse, und angesichts der niedrigeren

Impfstofflieferungen gerade die vergebenen Termine zuhauf wieder stornieren müsse. Eberwein blieb dabei, dass es hier ein Ansprache durch das Land geben sollte.

Schlechtes Stimmungsbild in den Kliniken

Der **Radolfzeller Gemeinderat Siegfried Lehmann** wie der **Singener Krankenhausseelsorger Christoph Labuhn** beschrieben ein ganz schlechtes Stim-



Sozialminister Manne Lucha bei der Videokonferenz am Freitag. Da hat er doch einige Male auf den Tisch gehauen. swb-Bild: of

mungsbild für die Kliniken, nachdem dort schon auf Anfang des Jahres Reihenimpfungen angekündigt waren, weil ein großer Anteil des Personals ja mit Covid-19-Patienten in Kontakt sei. Von den 1.000 für Impfungen in der ersten Runde vorgesehenen Mitarbeitenden hätten es bis Freitag gerade mal 30 Mitarbeitende zur Impfung über übrige Dosen in den Impfzentren geschafft.

Impfen auf Abruf

Wie **Landrat Zeno Danner** dazu am Dienstag sagte, würden die Klinik-Mitarbeitenden jetzt erst mal davon profitieren, dass man ja nun sechs statt fünf Impfdosen aus einer Ampulle gewinnen könne. Wenn das KIZ Singen nun wöchentlich 195 Ampullen geliefert bekomme, bedeutete das rund 90 Impfungen für Klinik-Mitarbeitende des Gesundheitsverbunds, der Kliniken Schmieder wie des Stockacher Krankenhauses, weil die zweite nötige Impfung ja auch gesichert sein muss. »Das hat bisher nur für einen Bruchteil unseres Pflegepersonals gereicht«, so **Prof. Marc Schuchmann vom Konstanzer Klinikum**. Die **Leiterin des Pflegezentrum St. Verena, Gisela Messmer**, forderte im Chat am Freitag, zudem die Mitarbeitenden der Sozialstationen ebenfalls in die höchste Priorität zu setzen. Diese würden auf ihren Touren täglich bis zu 40 Patienten be-

suchen und seien dadurch nicht nur einem hohen Risiko ausgesetzt sich anzustecken, sondern bei einer Infektion auch das Virus weiterzuverbreiten.

Der ärztliche Leiter des Hegau-Bodensee-Klinikums, Prof. Frank Hinder, zeigte sich besorgt. Wenn sich die neue Virusvariante ausbreite, gehe es nicht mehr um 15 Minuten, sondern nur noch um drei bis fünf Minuten in der Nähe eines Infizierten, um sich anzustecken. Wenn dann ein Klinikpersonal nicht geimpft sei, wäre dort auch zur Versorgung ein extremer Engpass zu erwarten.

Kreisimpfteam gestartet

Am gestrigen Dienstag konnten nun endlich auch die beiden Impfteams des Kreisimpfzentrums erstmals eingesetzt werden, wie Landrat Zeno Danner sagte. Ende März sollen sie alle Pflegeheime durch haben, mit beiden Impfstufen, so Danner. Auch da wird der Zeitplan noch durch den Mangel an Impfdosen gebremst.

FDP: »Totalversagen«

»Für dieses Impfmanagement kann man Sozialminister Lucha und der Landesregierung nur Totalversagen attestieren«, erklärte die **Kreisvorsitzende der FDP, Birgit Homburger** in einer Medienmitteilung letzte Woche. Angesichts der Tatsache, dass der Landkreis Konstanz in seiner Ausdehnung von Konstanz bis Tengen und von Hohenfels bis Bisingen viele Seniorinnen und Senioren hat, die gar keine Chance haben, selbständig zum KIZ nach Singen zu kommen, fordert der FDP-Kreisverband von der Landesregierung die Übernahme der Kosten für einen Individualtransport sowie mehr mobile Impfteams für die Impfung von Menschen, die noch zu Hause leben, aber nicht mehr selbständig ins KIZ kommen können. Die Liberalen sehen den ländlichen Raum beim aktuellen Vorgehen stark benachteiligt. Vor allem auch weil alle Kreisimpfzentren die selbe Menge an Impfdosen bekommen.

Landkreis Konstanz

Bundeswehrsoldaten unterstützen Pflegeheime bei Antigentests

Der Landkreis freut sich über die Unterstützung für 15 Einrichtungen.

von Oliver Fiedler

Seit Dienstag, 26. Januar, unterstützen 15 Soldaten der Bundeswehr 15 Pflegeheime im Landkreis Konstanz bei der Durchführung von Corona-Schnelltests. Darüber informierte am Montagabend die Pressestelle des

Landratsamts. Im Landkreis Konstanz gibt es gegenwärtig 60 Pflegeeinrichtungen für Senioren.

Nach der aktuellen vierten Corona-Verordnung des Landes ist der Zutritt von Besuchern und externen Personen zu stationären (Alten-)Pflegeeinrichtungen nur nach vorherigem negativem Antigentest und mit einer FFP2-Maske zulässig. Die Einrichtungen müssen die Testungen seit dem 18. Januar



Schon in vielen Städten sind Bundeswehrsoldaten für Antigentests im Einsatz. swb-Bild: Bundeswehr/Christian Timmig

2021 anbieten, was einen großen organisatorischen und personellen Mehraufwand bedeutet. Infolgedessen stellte der Landkreis nun einen Antrag auf Unterstützung durch die Bundeswehr. Unterstützung erhalten die Heime laut der Meldung in den kommenden drei Wochen jetzt von 15 Soldaten der Deutsch-Französischen Brigade aus Donaueschingen. **Landrat Zeno Danner:** »Ich

freue mich, dass sich der gute Kontakt zum Kreisverbindungskommando auszahlt und sich schnell viele motivierte Soldaten vor Ort gefunden haben, die helfen. So können wir die Pflegeheime tatkräftig bei den Schnelltests unterstützen.« Schon bei der Frage der Kontaktverfolgung war im Herbst die Frage aufgekommen, ob man hier Unterstützung benötigen würde. Das wurde damals aber nicht umgesetzt.

Raum Singen/Radolfzell + Umgebung Haus oder Whg.
zum Kauf gesucht, auch vermietet oder Abrissobjekt, von privat.
Tel. 0171/5315428

Wir suchen für unsere Kunden
ETW, EFH, MFH,
Grundstücke.
Wir bieten Ihnen eine schnelle
Abwicklung zu fairen
Konditionen.

Tel. 07731 12216
E-Mail:
arminschmidt78@gmail.com
www.moneystar-immobilien.de

Baugrundstücke & Abbruchobjekte
gesucht. Gerne auch größere Grundstücke sowie
exklusive Lagen. Rufen Sie uns an!

VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau
KN + Bodanrück RZ + Höri

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands

IMMOBILIEN BODENSEE
BAUACHWERKE GEBÄUDE TEAM 2007 TEAM 2010

Gerhard.Hammer@
ImmobilienBodensee.eu
Tel. 07731/62047



Marktbericht 2020
für den Landkreis Konstanz jetzt online gratis verfügbar

Verkaufspreise 2020

Immobilienverkauf per Angebotsverfahren

Neues Gesetz am Immobilienmarkt

+ Erfahren Sie den Wert Ihrer Immobilie



KENSINGTON
First Properties International

Online bestellen unter:

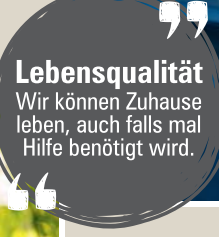
Theodor-Heuss-Straße 12 · Konstanz · www.kensington-konstanz.de/marktbericht

EINLADUNG
ZU EINEM INDIVIDUELLEN
BERATUNGSTERMIN
DIREKT BEIM BAUTRÄGER
(unter Einhaltung der aktuellen
Corona-Hygienevorschriften)

Hier entstehen bedarfsgerechte Senioren-
wohnungen mit individuellen Dienst- und
Pflegeleistungen. Kommen Sie vorbei und
erfahren Sie mehr ... auch über unsere
Eigentumswohnungen für Familien,
Paare und Singles.



Lebensqualität
Wir können Zuhause
leben, auch falls mal
Hilfe benötigt wird.



GAILINGEN – LÖWENAREAL
selbstbestimmt und zentral wohnen im Alter



SCHWEIZER
IMMOBILIEN SERVICE

www.schweizer-immobilien-service.de
Telefon: 0 77 32 - 890 30 70
info@schweizer-immobilien-service.de

Schweizer
Immobilien Service GmbH
Josef-Bosch-Straße 9 | 78315 Radolfzell

Bereits über 70 % verkauft!

Für Ford Pkw-Modelle ab 5 Jahren

Wir bringen Ihren Ford in Bestform.
Und Sie zum Lächeln.

FORD ECONOMY SERVICE

- Umfassende Fahrzeugprüfung
- Ölwechsel mit hochwertigem Markenöl
- inklusive Aktivkohlefilter, Ölfilter und -dichtung

INKL. MATERIAL UND EINBAU

€ 149,- *

Angebot gültig für Privatkunden und Ford Pkw-Modelle ab 5 Jahren.
Ausgenommen sind ST-Modelle, RS-Modelle, Mustang-Modelle
sowie folgende Motoren: 2.5/3,0 L Duratec V6, 2,8 l V6 24V, 2,5 l Duratec.
* Die Aktionen sind nicht kombinierbar

Unser Winterangebot für Sie:
15% Rabatt *
auf Verschleißteile
aller Fahrzeugmarken
(ausgenommen Reifen,
Aktionszeitraum bis 15.3.2021)

Reparaturfinanzierung
Ab einem Mindestbetrag von 500,- €,
4,99 % effektiver Jahreszins
über die Santander Consumer Bank.
Finanzierungsbeispiel: Reparaturkosten 750,- €, Vertragslaufzeit: 24 Monate,
effektiver Jahreszins 4,99 %, Anzahlung: 0,- €, Monatsrate: 40,- €. Die Finanzierung beinhaltet eine Restschuldversicherung.





Stefan Sigwarth GmbH

BOSCH Service

Gewerbestraße 2, 78333 Stockach, Tel.: 07771/8759386, Fax: 07771/8759388,
E-Mail: service@auto-stockach.de, www.auto-stockach.de

ELEKTROGERÄTE

Staubsauger Vorwerk
Kobold, VK 200, neuwertig, sehr guter Zustand, mit Zubehör, zu verkaufen, Tel. 07731/43581

GEFUNDEN

Püppchen gefunden



in Radolfzell am See. Bestimmt wird sie vermisst. Bitte melden unter Tel. 0151-64477626

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.



info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de


• bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.
Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de


hilft Großen und Kleinen
www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen



E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

Dienstleistungen

Scheibe kaputt?



GUTTRÄDLE
DER GLAS- UND SPIEGELSPEZIALIST
REPARATUREILDienst TEL. 07731/6 80 88

ZU VERSCHENKEN

Wohnzi.-Schrankwand,
B/H 3,50 x ca. 2 m, Couchtisch mit Keramikeinlage, höhenverstellbar, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07732/943470

Bücher über Erziehung,
Paartherapie/Psychotherapie und Gedichtbände an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07732/3733

Ältere EBK
in Singen, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0176-52276559

Sofa,
blau, 3-2-1, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0152-09762022

Küche mit el. Geräten
an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0157-34466958

Rosenthal Porzellan,
Gläser, verschiedenes Porzellan, an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 0151-10559649

WERKZEUGE + MASCHINEN

Wippsäge,
Elektra Beckum BW 600, 380V, 4 kW, guter Zustand, wenig gebraucht, 250.-, Tel. 07734/1019

KAUFGESUCHE

Achtung! Achtung!
Ich suche alles aus Omas Zeiten wie: Antiquitäten, Ölgemälde, Instrumente, Porzellan, Nähmaschinen, Silberbestecke, Uhren, Schmuck u.v.m., Tel. 0163-9579829

Brennholz: Sturmholz
u.Schneebruch, zum Aufarbeiten von privat gegen Gebot zu kaufen ges., Bezirk Höri-Radolfzell, Tel. 0175-6523362

Suche von 1800-1945
Helme, Mützen, Säbel und Dolche. Bar und diskret, T. 07774/920787

Rolltischkreissäge
f. Brennholz m. E-Motor, gut erh., zu kaufen ges., Tel. 0175-6523362

VERKÄUFE

Bioheu in Großballen
1. Schnitt, beste Qualität, zu verk. Tel. 07771/3598

Kronleuchter,
Couchtisch mit 3 schwenkbaren Glasplatten, günstig abzugeben, Tel.0170-4100474

Wohn-Büro-Freizeit-
Container aus Holz, L: 5,0m B: 2,50m zu verk., Tel. 07771/3598

FÜR ALLE DIE KEINE NACHRICHTEN AUS DER REGION VERPASSEN MÖCHTEN

www.wochenblatt.net/app

WOCHENBLATT

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe
Teilzeit/Vollzeit in Radolfzell gesucht. Bewerbung mit Foto an bewerbungbodensee@web.de

STELLENGESUCHE

Zuverl. Bodenleger
übernimmt Parkett-, Laminat, Teppich u. Parkettsanierungsarbeiten. Sauber u. günstig. 0163/5284505

Altenpflegerin
sucht 24-Stunden-Pflegestelle, Tel. 0176-74060087

Industriekaufrau
sucht Stelle als Praktikantin für 1 Jahr, ab 7/21. Tel. 0176-60370310

Logistikfachkraft, m.,
Abschluss IHK mit 38 Jahren Berufserfahrung, Studium Logistik, Abschluss 2021, sucht anspruchsvolle Aufgabe, Tel. 0163-6786912

Mann 52 J.,
su. Arbeit als Botenfahrer (FS-Kl. 3) für Tagestouren oder ähnliche Tätigkeiten zum einlernen. AZ: Mo.-Fr., VZ oder TZ., 0176-26602318

Maler, Gipsr
sucht Arbeit, Tel. 0173-3092935

TIERMARKT

Liebevolle Urlaubspflege für Ihr Tier
www.Petsitting-am-See.com
0151 - 223 227 06

Sina
Sinas Frauchen ist leider verstorben, deshalb sucht Sina ein liebevolles Zuhause mit Menschen, die viel Zeit für sie haben. Über eine Zweitkatze im gleichen Alter würde sich Sina freuen. Tigerdame Sina ist eine Wohnungskatze, ca. 4-5 Jahre alt. Bei Interesse und weiteren Fragen rufen Sie an unter: 0152-34180014 Katzenhilfe Radolfzell

Lilly
die hübsche Glückskatze, ca. 1 Jahr alt, noch etwas scheu und Sohn Toni Tigerchen, knapp 6 Monate, sind auf der Suche nach einem Zuhause. Bei Interesse und weiteren Fragen rufen Sie an unter: 0152-34180014 Katzenhilfe Radolfzell

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung, Entrümpelung Martinek, Radolfzeller Straße 46a 78467 Konstanz Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

PRIVATE MINIJOBSUCHE

Gottmadingen
Su. Minijob im Bereich Hauswirtschaft, Betreuung, Begleitung. Gerne auch Hausaufgabenbetreuung. Referenz vorhanden. 0151-42881441

FÜR DEN SPORT

Langlauf Ski-Set
klassisch, Rossignol R-Skin 203 cm, Leki Stöcke, Schuhe Gr. 43, alles neuwertig, komplett 270.-, Tel. 0173-9219553

Skitouren-Set
Skitouren Ausrüstung, Völkl Ski 170 cm mit Fritschi-Diamir-Bindung, Harscheisen, Felle, ABS Rucksack mit gefüllter Patrone, VS Gerät, Sonde, kpl. 930.-, 0173-9219553

Finden und gefunden werden

ZUM VERLIEBEN

Neues Jahr....
neues Glück. Ich suche eine liebe Frau, gerne auch Ausländerin für ein gem. Leben. Du solltest treu und ehrlich sein, gerne spazieren gehen, die Natur und gemeinsame Abende mit einem Glas Wein genießen. Bin 65 J., m, humorvoll u. für alles offen was zu zweit Spaß macht. Zuschriften unter 117310 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

GESTERN, HEUTE, MORGEN



UNSERE PRODUKTE SIND AUSSCHLIESSLICH IN MEHRWEG-GLASFASCHEN ERHÄLTICH. DIESE SCHNEIDEN NICHT NUR IN DER ÖKO-BILANZ GUT AB. GLAS IST AUCH DIE BESTE VERPACKUNG FÜR UNSER NATÜRLICHES MINERALWASSER. DA WIR NICHT AN DER VERMÜLLUNG DER ERDE MITVERANTWORTLICH SEIN WOLLEN, WIRD ES FÜR UNS AUCH IN DER ZUKUNFT KEINE ANDERE LÖSUNG ALS DIE GLASFASCHE GEBEN.

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

Wir sind eine Schwerpunktpraxis für Gastroenterologie sowie Hämatologie/Onkologie und suchen für unsere **onkologische Tagesklinik** eine/n **MFA oder Gesundheitspfleger/in**

Die Hämatologie/Onkologie gehört zu dem innovativsten Bereich in der Medizin. Wir decken das komplette ambulante Spektrum ab: von der intravenösen Chemotherapie über Blutproduktgabe bis hin zur spezialisierten oralen Tumorthherapie. Innerhalb eines funktionierenden Teams bieten wir eine Einarbeitung und weiterführende Qualifikationen (onkologische Fachkraft, Fachkraft für orale Tumorthherapie) an.

Dres. U. Banhardt, T. Fietz, C. Hertkorn
Schwerpunktpraxis für Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie
Virchowstr. 10c, 78224 Singen
Tel. 07731 - 797 660, www.onkologie-bodensee.de
E-Mail: anmeldung@onkologie-bodensee.de

Gemeinde Büsingen am Hochrhein
Landkreis Konstanz



Für die deutsche Exklave in der Schweiz in wunderschöner landschaftlicher Lage am Rhein mit ca. 1.500 Einwohnern suchen wir für das **Rechnungsamt/Steueramt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter (m/w/d)
in Teilzeit 60 %, unbefristet

Haben Sie Interesse?
Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie auf unserer Homepage unter www.buesingen.de. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! « **SONJA MURISSET**
Tel: 07731 / 8800-33 s.muriset@wochenblatt.net



WOCHENBLATT



Immobilienwissen mit Erfahrung? Wir eröffnen Ihnen neue Wege zum Erfolg!

Sie verfügen über mehrjährige Vertriebserfahrung in der Immobilienbranche und sind auf der Suche nach neuen beruflichen Herausforderungen? Als Engel & Völkers Immobilienberater profitieren Sie von einer einzigartigen Markenstärke und einem weltweiten, stetig wachsenden Netzwerk. Zudem bieten wir Ihnen mit unserer zukunftsweisenden Systemplattform nicht nur innovative Tools und Services für maximale Effizienz und Flexibilität, sondern auch hervorragende Verdienstmöglichkeiten. Interessiert? Dann bewerben Sie sich jetzt für die Standorte **Singen** und **Radolfzell** für die Bereiche Wohn- und Gewerbeimmobilien.

Konstanz · Konzilsstraße 3 · 78462 Konstanz
Annette.Schnell@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/konstanz · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

SÜDKURIER-Zusteller (m/w/d)

auf Dauer oder vertretungsweise im Nebenjob gesucht.
Gerne auch in Teilzeit über 450 €.

Engen, Hilzingen, Gailingen, Zimmerholz, Wiechs am Randen.
Mindestalter 18 Jahre.

Wir bieten:

Interessante, eigenverantwortliche Tätigkeit an der frischen Luft.
Gute Sozialleistungen, gestellte sowie bezuschusste Arbeitskleidung.

Direkt-Kurier Zustell, Druck & Logistik GmbH
www.dkzdl.de/jobs | Bei Fragen: 07531 – 999 – 1100

Das CrazyLou Pflorgeteam sucht dringend Unterstützung

(Kinder-) Gesundheits- und Krankenpflegerin als auch
Altenpflegerin (w,m,d) in Voll- und in Teilzeit sowie auf
Minijobbasis

Ich heiße Louisa, bin 17 Jahre alt und benötige 7/24
Unterstützung jeglicher Art und ich suche liebevolle
Pflegekräfte, die mich zu Hause überwachen und versorgen.
Wenn ich gerade mal normal Luft bekomme, nicht krampfe
und keine Physio ansteht, bin ich für jeden Spaß zu haben.
Ich lebe in Engen und bin daher gut zu erreichen.

CrazyLou

Personal Care

Bitte bewirb dich
auch, wenn nur
bestimmte Tage oder
Schichten möglich
sind. Wir finden
bestimmt eine Lösung.

crazylou2003@web.de
Fon: 07733-9770345

SINGEN

**Die Große Kreisstadt Singen eröffnet zum 01.09.2021
eine neue Kita in der Berliner Straße. In der neuen Kita
werden Kinder im Alter von drei Jahren bis Schuleintritt
mit verlängerten Öffnungszeiten zwischen sechs und
sieben Stunden in zwei Gruppen betreut. Die Kita wird
teilloffen oder offen nach dem infans-Konzept
den Orientierungsplan umsetzen.**

Für die Eröffnung der neuen Kita werden zum 01.09.2021

eine Kita-Leitung (m/w/d), 100 % unbefristet, mit
einer Freistellung für die Leitungstätigkeit im Umfang von 40 %
und

mehrere Erzieher*innen (m/w/d)

und Fachkräfte nach § 7 KiTaG in Vollzeit und Teilzeit,
unbefristet als pädagogische Fachkräfte im Grup-
pendienst gesucht.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen
finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige
Bewerbung.

Bitte bewerben Sie sich online über
unser Bewerberportal unter www.singen.de



**Lernen mit
Her(t)z**

Wir brauchen Verstärkung und suchen
Lehrkräfte (Honorarbasis)
für **Nachhilfeunterricht**
(alle Fächer alle Klassen)
☎ 07731 - 18 23 24
epost@bbc-lernherz.de

www.bbc-lernherz.de

Wir suchen Sie als zuverlässige/n
und verantwortungsbewusste/n
Zusteller (m/w/d)
für **SÜDKURIER** (morgens zwi-
schen 4.00 und 6.00 Uhr, ab
18 Jahren) für **Eigeltingen,**
Stockach, Espasingen und
Ludwigshafen. Sicherere Jobs,
auch gerne angemeldet.

Ansprechpartner:
Direkt-Kurier Zustell,
Druck und Logistik GmbH

Telefon 07531/999-1100
Bewerbung.DKZ@suedkurier.de

Traditionsreicher Metallverarbeiter
in Gottmadingen sucht
Fahrer (m/w/d)
für Fahrten mit 3,5 Tonnen
auf 450,- €-Basis.

Bewerbungen bitte per E-Mail:
braun@fago-technik.de

Bäckerrei
Eduard

Zur Verstärkung unseres Teams suchen
wir eine/n
Konditor/in
Bäcker/in

Voll-/Teilzeit oder 450-€-Basis.
Arbeitsort: 78267 Aach
Wir bieten: flexible Arbeitszeiten,
überdurchschnittliche Bezahlung,
Samstag und Sonntag immer frei.

Bewerbung an baeckerei.eduard@gmail.com
oder 0170/8970023 (14 – 17 Uhr)

Mitarbeiter
für Landwirtschaft (m/w/d) in VZ auf
Milchviehbetrieb und Ackerbau ab März gesucht.

Bewerbung unter
lohnbetrieb-naegele@freenet.de

**AZUBIS
GESUCHT**

**BEMBE
PARKETT**

**Wir suchen eine(n) Auszubildende(n)
Kaufmann/- frau**

im Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)

Weitere Informationen unter www.bembe.de
Interesse? Dann sende Deine Bewerbung an:
Parkett Studio Radolfzell
78315 Radolfzell · Bismarckstr. 30 · Tel. 0 77 32 - 3 02 97 37

Wir suchen Verstärkung für unser Team

und bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz
in unserem Bestattungshaus in Singen als

Bestattungshelfer (m/w/d)

in Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Ihr Aufgabengebiet:

Ausführung sämtlicher Überführungs- und Trägerdienste
Abholung, Versorgung und Einbettung von Verstorbenen
Dekorationen und Betreuung der Trauerfeiern auf den Friedhöfen
Erledigung handwerklicher Tätigkeiten
Grabaushub mit Grabbagger
Fahrzeug- und Raumpflege sowie Lagerverwaltung
Teilnahme am notwendigen Bereitschaftsdienst
Behördengänge

Ihr Profil:

Handwerkliche Ausbildung, gute körperliche und psychische
Belastbarkeit, gute Umgangsformen, Flexibilität, Erfahrung im
Umgang mit Bagger von Vorteil, Führerschein Klasse 3 oder BE.
Sie sind teamfähig, haben Organisationstalent sowie
Einfühlungsvermögen und sind strukturiertes, selbstständiges
Arbeiten gewohnt?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Bestattungshaus Decker
z. H. Sandra Gäng-Decker
Schaffhauser Straße 98
78224 Singen
info@decker-bestattungen.de

GLAUBE
LIEBE
HOFFNUNG
PIETÄT
DECKER

Die Autowerkstatt Monaco sucht
zum nächstmöglichen Termin
einen

KFZ-Mechatroniker (m/w/d).
Bewerbungen bitte ausschließlich
per E-Mail unter
monaco-autoservice@t-online.de

Wir freuen uns
auf Ihre Bewerbung.

Euer
Autoservice Monaco
Güterstr. 21, 78224 Singen

Medizinische Fachangestellte

versiert mit Turbomed

Praxis Dr. Waldschütz

FA Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren · Sportmedizin
Hadwigstr. 24, Singen, Tel. 07731/876612

Mitarbeiter/in

für Präzisionsmontage gesucht,
Teilzeit 16 bis 20 Stunden,
flexibel. Erfahrung in Metall- und
Entgratungsarbeiten von Vorteil.
Gute Deutschkenntnisse.
Tel. 0 77 31/6 72 46

Für unsere Zahnarztpraxis in
Engen suchen wir ab sofort eine

Reinigungskraft
(m/w/d)
auf 450-€-Basis.

ZMVZ
Dr. Schütz GmbH

Breitestr. 13,
78234 Engen
Tel. 0 77 33/81 66
praxis@schuetz-die-zaehne.de



AUTOPARADIES
KFZ-Meisterbetrieb

Wir suchen einen
**KFZ-Mechatroniker/
Meister**

Auto Fit / Autoparadies
78224 Singen · Pfaffenhäule 8
07731/926375
oder info@autoparadies-mohsen.com

MACHT SICH HILFSBEREITSCHAFT BEZAHLT? BEI UNS SCHON.



Freude im Team, faire Bezahlung, einen sicheren Arbeits-
platz und viele Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten –
Ihr Job bei den Johannitern ist besser für alle.

Für die fachliche Leitung unseres ambulanten Pflegedienstes in Singen
suchen wir ab sofort eine

Pflegedienstleitung (m/w/d)

in Vollzeit.

Sie steuern und entwickeln die
pflegerischen, betreuenden und
hauswirtschaftlichen Dienstlei-
stungsangebote sowohl qualita-
tiv, fachlich als auch wirtschaft-
lich.

Sie verfügen über eine fundierte
Ausbildung und Erfahrung zur
examinieren Pflegefachkraft und
über die Befähigung zur Pflege-
dienstleitung.

Unsere Leistungen für Sie:

- umfassende Einweisung
- attraktive Fortbildungen

- sympathisches Team
- faire Bezahlung nach Tarif

Wir freuen uns auf Ihre Bewer-
bung, gerne per E-Mail.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalverband

Oberschwaben/Bodensee

Klaus Stuhlmüller

Zelglestraße 6 · 78224 Singen

Telefon: 07583 92617-0

E-Mail: k.stuhlmueller@stuhl-muellerpflege2020.de



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine(n)

Steuerfachangestellte/n für die Mietobjekt- buchhaltung in Teilzeit (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Liegenschaftsbuchhaltung mit/ohne Steuerpflicht
- Heiz- und Betriebskostenabrechnung
- Zahlungsverkehr, Mahnwesen
- Administrative Besonderheiten der Mietverwaltung
- Unterstützung bei der Digitalisierung

Anforderungsprofil

- Sicherer Umgang mit MS-Office-Programmen
- Eine selbstständige, strukturierte und gewissenhafte Arbeitsweise zeichnet Sie aus
- Zuverlässigkeit, schnelle Auffassungsgabe, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit
- Freundliches und gepflegtes Auftreten

**Bitte senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung
und dem frühestmöglichen Eintrittstermin an:**
BTH Haus- und Grundstücksverwaltung GmbH,
Bahnhofstr. 19, 78224 Singen, r.fix@bth-singen.de, Tel.: 07731-92688-0

Wir bieten Ihnen einen von aktuellen Krisen unabhängigen sicheren
Arbeitsplatz und freuen uns über Ihre Bewerbung.

WIR STELLEN EIN!



Seit 50 Jahren gestaltet Förster-Technik die Zukunft der modernen
Landwirtschaft entscheidend mit. Wir sind ein inhabergeführtes
Unternehmen, das sich durch seine familiäre Atmosphäre und flache
Hierarchien auszeichnet.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Elektroniker (m/w/d) Geräte und Systeme

Ihre Aufgaben

- Reparatur elektrischer Komponenten
- Durchführung von Funktionstests
- Prüfadapterbau
- Inbetriebnahme u. Fehlersuche
- Unterstützung bei Prototypenbau

Elektroniker (m/w/d) Betriebstechnik

Ihre Aufgaben

- Prüfung von Maschinen
- Elektromontage von Schaltschränken
- Haustechnik

Mitarbeiter (m/w/d) Lager und Versand

Ihre Aufgaben

- Ordnungsgemäßes Verpacken
- Packlisten erstellen
- Etikettieren von Ersatzteilen
- Produktionsaufträge fertigmelden
- Warenannahme u. Kontrolle
- Staplerführerschein von Vorteil

Sie haben eine Ausbildung in einem der oben aufgeführten Berufe,
sind teamfähig, zuverlässig und bereit Verantwortung zu übernehmen?
Dann schicken Sie uns gerne Ihre Bewerbungsunterlagen an:
personal@foerster-technik.de

Förster-Technik GmbH | Gerwigstr. 25 | 78234 Engen | 07733/9406-0

Wir suchen ab Februar 2021 o. n. V.
einen Mitarbeiter (w/m/d) für Hausmeisterdienste
 nach Moos für wöchentlich 5,0 Stunden
 Sie haben bereits Erfahrung mit HM-Dienst, besitzen einen PKW-Führerschein Kl.3, sprechen und verstehen gut deutsch und wohnen in der Nähe vom Einsatzort? – Dann bewerben Sie sich bei uns! Wir zahlen übertariflichen Stundenlohn.
 Gerne bewerben Sie sich telefonisch oder per E-Mail
SRS Spreer Reinigungsservice GmbH
 07732-97 18 36 · info@spreer-reinigungsservice.de

Wir eröffnen Perspektiven 

Im bfz Unterallgäu • Bodensee • Oberschwaben suchen wir ab Februar/März 2021 an unseren Außenstellen in **RADOLFZELL, KONSTANZ und SINGEN**

Seminarleiter (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit

(mind. 19,5 Std./Woche) für die Durchführung von Seminaren im Erwachsenenbereich. Ziel ist die dauerhafte berufliche Eingliederung der Teilnehmer*innen durch individuelles Coaching und Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche. Ihre Qualifikation: Berufs- oder Studienabschluss oder Coaching-Ausbildung mit Berufserfahrung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich!
 Wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an bewerbung-ubo@bfz.de - Informationen auch auf www.bbw.de/karriere

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH www.bfz.de



MACHEN SIE DEN NÄCHSTEN SCHRITT – GESTALTEN SIE MIT UNS IHRE ZUKUNFT!

Die Unternehmensgruppe Rieker ist einer der führenden Schuhhersteller Europas. An unserem Standort in **Thayngen (CH)** suchen wir zur Erweiterung unseres Teams baldmöglichst in Vollzeit Sie als

Personalreferent (m/w/d)

Das Anforderungsprofil und detaillierte Auskunft zu diesem Stellenangebot finden Sie auf unserer Website www.rieker.com.

DIESEN SCHUH ZIEHEN SIE SICH GERNE AN?!

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung über unser Online-Bewerbungsfomular unter www.rieker.com/stellenangebote.

Rieker Holding AG · Stockwiesenstr. 1 · CH-8240 Thayngen

CMC Personal GmbH

Jetzt starten: im neuen Job!

Wir suchen ab sofort für unser Team im Kundeneinsatz in Singen, Radolfzell, Pfullendorf und im Raum Stockach:

Lagerhelfer (m/w/d)
mit Deutschkenntnissen, in 2-Schichtarbeit

Maschinenbediener (m/w/d)
mit Deutschkenntnissen, in 2-Schichtarbeit

Produktionshelfer (m/w/d)
mit Deutschkenntnissen, in 3-Schichtarbeit

Staplerfahrer (m/w/d)
mit Deutschkenntnissen, in 2-Schichtarbeit, PKW von Vorteil

Mechaniker (m/w/d)
mit Deutschkenntnissen und 3-Schichtbereitschaft

Weitere Infos finden Sie auf unserer Jobbörse >>
www.cmc-personal.de

Ihr Ansprechpartner:
Marius Nitsch
 Operativer Leiter

Hauptstraße 48
 78224 Singen
 Tel. 07731 9537-17
marius.nitsch@cmc-personal.de

» **ZUSTELLER/IN** «

Wir suchen **für die Verteilung des WOCHENBLATTs am Mittwoch Zusteller** in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Gottmadingen, Gailingen, Mühlhausen, Radolfzell, Beuren a. d. Aach

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731/8800-44

» **WOCHENBLATT** «

Du bist freundlich, zuverlässig, motiviert und teamfähig? Dann bist du bei uns richtig. Wir suchen zum 01.09.2021 eine/n

Auszubildende/n (m/w/d), zur/zum Medizinischen Fachangestellte/n (MFA).

Wir bieten dir eine abwechslungsreiche Ausbildung mit individueller Betreuung in einem netten Team.

Haben wir dein Interesse geweckt?
 Dann sende deine Bewerbung per Post oder Mail an:
Leila El Kaissi, Fachärztin für Augenheilkunde, Hegastr. 17, 78224 Singen, info@augenaerztin-singen.de, Tel. 07731/62978


 Erzdiözese Freiburg

Die Röm.-kath. Kirchengemeinde Oberer Hegau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

stv. Leitung (m/w/d) für den 5-gruppigen Kath. Kindergarten St. Ursula Mühlhausen

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Blank unter 07731 79767-36 zur Verfügung.
 Nähere Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter: www.vst-singen.de




IRIS PFEIFFER
 FACHÄRZTIN FÜR ALLGEMEINMEDIZIN
 HAUSARZTPRAXIS

Wir suchen Verstärkung
 (medizinische Fachangestellte; 50 - 70 % Stelle)

Die patientennahe Versorgung steht bei uns an erster Stelle!
 Eine harmonische Zusammenarbeit im Team ist die Grundlage hierfür.

Voraussetzungen:

- Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Engagement, Organisationstalent, Dynamik und Höflichkeit

Aufgaben:

- Labortätigkeiten (Blutentnahmen, Funktionsdiagnostik)
- Kenntnisse im Abrechnungswesen
- Erfassen und Dokumentation von Patientendaten

Wir bieten:

- Eine harmonische Arbeitsatmosphäre
- Eine strukturierte Einarbeitung
- Möglichkeiten zu Fort- und Weiterbildungen
- Bezahlung nach Tarifvertrag mit attraktiven Lohnzusatzleistungen

Wenn Sie Interesse haben, senden Sie uns gern Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Iris Pfeiffer, Peterstraße 4, 78234 Engen oder info@pfeifferpraxis.de

Unsere Stellenangebote

Wir suchen für unsere Getränkemärkte in **Radolfzell, Rielasingen & Gottmadingen**

Mitarbeiter im Verkauf

flex. Marktleiter & Stellvertreter, Verkäufer & Aushilfen (m/w/d)



Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

 bewerbung.zimmern@fristo.de **FRISTO GETRÄNKEMARKT GmbH**
 Höhenstraße 2 • 78658 Zimmern o. R.
 Telefon: 0741 175770-0 • www.fristo.de



AUER OBSTSÄFTE



fruchtig frisch

Unser familiengeführter Betrieb produziert Fruchtsäfte und Fruchtsaftprodukte von prämierter Spitzenqualität.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir ab sofort einen **zuverlässigen, engagierten LKW-Fahrer (m/w/d)**.

Für unser Unternehmen sind Sie vorwiegend im Bereich Hegau/Bodensee und Schwarzwald/Baar unterwegs. Die Lieferfahrten gestalten sich als Tages- oder Halbtagestouren. Neben der Tätigkeit als Fahrer fallen Aufgaben im Bereich Produktion und Lagerwesen an.

Sind Sie im Besitz des FS Kl. 2/CE, idealerweise mit Erfahrung im Bereich Getränke Logistik?

Sind Sie an verantwortliches Arbeiten im Team gewöhnt und zeigen Sie hohe Einsatzbereitschaft?

Wir bieten Ihnen eine **unbefristete Anstellung in Vollzeit**. Für Ihre Arbeit steht Ihnen ein neuer LKW (16 t, Automatikgetriebe, Klima ...) zur Verfügung.

Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung!

Hegauer Süßmostkellerei Wilhelm Auer OHG
 Schloßstr. 33 78259 Mühlhausen-Ehingen
 Tel. 07733 / 8877 Fax 07733 / 1019

info@auer-obstsaeft.de

Wir suchen **Krafftfahrer/in**
 mit FS.CE für Baustellen-Siloaufsteller im Güternahverkehr
Krafftfahrer/in
 mit FS, CE für 4-Achser Silo Nachblasfahrzeug
 Solo LKW im Güternahverkehr
Paul Baur GmbH, 78253 Eigeltingen
 Tel. 07572 / 7660 0 · **E-Mail: baur.paul@t-online.de**

SEIEN SIE BEGEISTERT. SEIEN SIE KIDI.

Bewerben Sie sich als Pflegefachkraft bei kidi Singen: www.kidijob.de

Übrigens: Durch unser breites Versorgungsgebiet machen wir wohnnahe Arbeiten möglich!

Jetzt bewerben!

 **DER PFLEGEDIENST – SPEZIELL FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**




RIELASINGEN-WORBLINGEN

Für unsere kommunalen Kinderhäuser suchen wir baldmöglichst

ErzieherInnen (m/w/d) oder pädagogische Fachkräfte nach § 7 Kindertagesbetreuungsgesetz in Voll- und Teilzeit

Wir bieten Ihnen

- eine interessante, vielseitige Tätigkeit in einem engagierten Team
- individuelle Weiterentwicklung und die Möglichkeit zur Fortbildung
- Supervision und Teamcoaching
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- je nach Qualifikation angemessene Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

Nähere Informationen zu den Kinderhäusern erhalten Sie auf unserer Homepage www.rielasingen-worblingen.de. Auskünfte zu den Stellen erteilt Ihnen gerne die Kindergartenbeauftragte Jasmin Kroner (Tel. 07731/790697, E-Mail: kroner@rielasingen-worblingen.de). Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Richten Sie diese bitte bis Ende Februar mit den üblichen Unterlagen an das Bürgermeisteramt Rielasingen-Worblingen, Kinder- und Jugendförderteam, Jasmin Kroner, Lessingstr. 2, 78239 Rielasingen-Worblingen.

Die Erzdiözese Freiburg sucht für die Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden in Radolfzell am Bodensee

zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % (19,75 Wochenstunden) befristet bis Februar 2022 eine

Sachbearbeitung im Bereich Kindergarten Backoffice (m/w/d)

IHRE AUFGABEN:

- Unterstützung der Kindergartengeschäftsführung in der täglichen Arbeit
- Enge Kommunikation mit den Kindertageseinrichtungen
- Erledigung schriftlicher Korrespondenz
- Mitarbeit bei Haushaltsplanung u. -überwachung; Budgetverwaltung
- Bewerbermanagement
- Sonstige Aufgaben nach Weisung

IHRE QUALIFIKATION:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen oder Verwaltungsbereich

Für Fragen steht Ihnen der stellv. Leiter der Verrechnungsstelle, Herr Bayer, (Tel. 07732/ 8235230) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis 13.02.2021** ausschließlich per E-Mail als pdf-Dokument an: info@vst-radolfzell.de

Nähere Informationen zu der Ausschreibung finden Sie unter www.vst-radolfzell.de/Stellenangebote

Singen

Poppele-Kinderfibel bleibt ein Renner

Die Verteilung an Kindergärten ging auch unter Corona-Einschränkungen über die Bühne.

von Oliver Fiedler

Auch wenn die Fastnacht in diesem Jahr ziemlich anders ausfallen wird durch den mindestens bis zum 14. Februar andauernden Lockdown, wird doch die Narrenzeit zelebriert. Dafür sorgt auch die Poppele-Zunft, die trotz allem die inzwischen fünfte Auflage ihrer »Poppele-Kinderfibel« erstellt hat, und diese mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren an insgesamt 16 Schulen im Stadtgebiet und 23 Kindertageseinrichtungen durchgeführt hat. »Leider können wir als Zunft in diesem Jahr mit unseren Figuren nicht selbst zur Verteilung in die Schulen und Kitas kommen«, bedauert **Zunftmeister Stephan Glunk**.

Denn besonders der Poppele ist unter den Kindern ein richtiger Star, der bei seinen Auftritten vor dem Narrensamem fast mehr bewundert wird als der Weihnachtsmann. Warum, dass weiß **Poppele-Darsteller Timo Heckel** aus eigener Erfahrung: »Als ich selbst als Kind bei den Umzügen war, ist es immer der größte Augenblick gewesen, wenn der Poppele auf seinem Pferd auftauchte.«

»Auf der anderen Seite haben die Einrichtungen hier viel Kreativität gezeigt«, freut sich Glunk. Die Kitas können die Fibel selbst an die Kinder in der Notbetreuung verteilen wie auch über die Elternkontakte, die trotz geschlossener Einrichtungen gehalten werden. In den Grundschulen wird die Fibel beispielsweise den »Lernpaketen« beigelegt, die die Schüler

Innen wöchentlich von der Schule abholen sollen, bis sie hoffentlich bald wieder persön-



Poppele Timo Heckel, Sponsor Dr. Alexander Endlich für die Sparkasse Hegau-Bodensee und Poppele-Zunftmeister Stephan Glunk mit der neuen Auflage der Kinderfibel vor der Zunftschür. swb-Bild: of

lich in die Schule dürfen, wurde dem Zunftmeister bei der Übergabe der vorbereiteten Pakete an der Zunftschür vermittelt.

Die Kinderfibel stellt die Singener Fasnet mit Geschichten über die Traditionsfiguren vor,

die der Poppele, das Eierwieb, Narrenmutter und Narrenvater, der Narrenpolizist, das Rebwieb, ein Zunftgeselle, der »Hoorige Bär«, ein Hansele, ein Schellenhansele, ein Fanfarenzügler, der Fellbär, ein Narrenrat, der Fuhrmann oder der

Sähmann über sich selbst erzählen.

Eine besondere Beigabe ist da eine CD, auf der es diese Vorstellungen noch im gesprochenen Wort gibt von den Personen selbst. »Der Unterschied ist allerdings, dass diese Vorstel-

lungen dann im echten Singener Dialekt gesprochen werden«, unterstreicht der Zunftmeister. Ein Renner sind in der Fibel auch die Vorlagen der Figuren, sie selbst ausgemalt werden können. »Hier ist übrigens das Hansele am begehrtesten, weil es so viele Farben hat.«

Möglich gemacht hat die Herausgabe der neuen Kinderfibel, die schon im Vorwort auf die ganz andere Fastnacht in diesem Jahr hinweist, die Sparkasse Hegau-Bodensee, die schon seit der ersten Kinderfibel im Jahr 2013 das Projekt unterstützt. **Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Dr. Alexander Endlich** konnte so selbst die Singener Fasnet als Zugereister »ganz plastisch vermitteln«, wie er bei der Präsentation anführte. »Wichtig waren für uns die Liedtexte, denn dadurch sind wir jetzt textsicher für närrische Veranstaltungen«, so Dr. Endlich.

FAMILIENANZEIGEN

Mit den Flügeln der Zeit
fliegt die Traurigkeit davon.

Nach kurzer schwerer Krankheit
schlief unsere Schwester,
Schwägerin und Tante
friedlich ein.

Gott nehme ihre Seele in Frieden auf!

Leni Gaupp

geb. Stengele
* 10.06.1932 † 23.01.2021

Es trauern ihre Schwester, Theresa Wendel, Singen
und alle Anverwandten.

Die Urnenbeisetzung findet in Singen im Kreise der
Familie statt.

Traueradresse: Anita Stengele, Bissierstraße 8, 79114 Freiburg



† Januar 2011

In liebevoller Erinnerung
an unsere **Alex**

10 Jahre sind vergangen und immer
sind da die Spuren Deines Lebens,
Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns an Dich erinnern und uns
glauben lassen, dass Du bei uns
bist.
Wir vermissen Dich!

In Liebe
Deine Familie

DER
LIEBEN
GEDENKEN
MIT DEM ...



WOCHENBLATT

Ruhe sanft, Mutterherz, und schlaf in Frieden.
Hab tausend Dank für deine Mühe.
Wenn du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.

DANKSAGUNG

Eva Richter

geb. Fehske

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied
nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten.

Besonderen Dank allen Mitarbeitern und dem Pflgeteam
des Emil-Srąga-Hauses für die gute Pflege und
Unterstützung, dem Bestattungshaus Decker für die
einfühlsame Begleitung sowie dem Trauerredner
Hr. Gumz für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Singen, im Januar 2021

Monika Wolf
Ina Schmid mit Familie



Radolfzell, im Januar 2021

Ein Lebenskreis hat sich geschlossen.

Nach einem langen und erfüllten Leben verstarb unser
lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Pate und Lebensgefährte

Helmut Bayer

* 2.2.1931 † 23.1.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Im Namen aller Angehörigen
Dr. Klaus Bayer mit Andrea Jagode

Die Beerdigung findet am Montag, den 1. Februar 2021, um 11.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Traueradresse: Dr. Klaus Bayer, Am Lehenweg 3, 70180 Stuttgart

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in der Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Hermann Leinauer

- D – Herrn Dr. Graf, Gottmadingen für die jahrelange fürsorgliche Betreuung;
- A – Herrn Dr. Bentas, Singen;
- N – dem Pflegepersonal und den Ärzten der Station Urologie des Krankenhauses Singen;
- K – Frau Egger für die musikalische Begleitung;
- E – dem Musikverein Bietingen für die Umrahmung der Trauerfeier und den ehrenden Nachruf;
- E – Herrn Pfarrer Stockburger für seine einfühlsamen Worte.

Bietingen, im Januar 2021

Edith Leinauer mit Familie



Wir nehmen Abschied

Edmund Meßmer

* 8.11.1936 † 23.1.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Herta
Ralf und Anja
Harald und Margot
Enkel: Benjamin, Alexander, Catharina, Sven und Maike
mit Familien
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Friedhof in Hausen a. d. Aach statt.

Traueradresse: Familie Meßmer, Hardenbergstraße 16, 78224 Singen

Danke
für den Weg,
den Du mit uns
gegangen bist.

Danke
für die Hand,
die uns so
hilfreich war.

Danke,
dass es Dich gab.

*Der Mensch geht,
die Gedanken,
die Erinnerungen
an ihn bleiben.*



Nach kurzer, schwerer Krankheit, tief bewegt,
traurig und dankbar für die 51 Jahre
gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied von
meinem guten Mann, unserem lieben Vater,
Schwiegervater, herzensguten Opa, Bruder,
Schwager, Onkel, Paten und Cousin

Ernst Finster

* 4.10.1942 † 19.1.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Anna
Dieter
Eleonore und Nicola mit Maurizio
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 2.2.2021,
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Überlingen am Ried statt.
Seelenamt am Samstag, dem 6.2.2021, um 18.30 Uhr in der Hl.-Kreuz-Kirche.



Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Edmund Meßmer

Edmund Meßmer gehörte über 33 Jahre unserem Unternehmen
an. Als Mitarbeiter in der ehemaligen Spindelpresse begann er
im Januar 1960 und wechselte im Mai 1969 in die ehemalige
Richterei. Ab Dezember 1979 war er als Sandstrahler und ab
September 1991 als Pförtner tätig. Im Dezember 1993 beendete
Herr Meßmer seine aktive Tätigkeit.

Edmund Meßmer war ein stets einsatzfreudiger und
hilfsbereiter Mitarbeiter. Wir sind ihm für seine langjährige
Arbeit zu Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes
Andenken bewahren.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von einem lieben Menschen

Ottmar Stoffel

* 22.04.1934 † 15.01.2021

In stiller Trauer
Daniel Weissenbach
Marc Steiner
Ursula Mulic
und alle Angehörigen

Bankholzen

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.

Traueradresse:
Ursula Mulic, Sonnenhalde 2, 78343 Gaienhofen

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Ernst Finster

der im Alter von 78 Jahren verstarb.

Herr Finster war über 27 Jahre für unser Unternehmen tätig.
Zuletzt arbeitete er als Rollenschneider in der Abteilung Rollen-
schneiderei im Produktionsbereich „blank“. Im Januar 2007 trat er
in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir Herrn
Finster als sehr fleißigen, loyalen und zuverlässigen Mitarbeiter
kennen, der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen
geschätzt wurde.

Wir werden Herrn Finster stets ein ehrendes Andenken
bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen
Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH



Anton Fischer

† 2.1.2021

*Wir lassen nur die Hand los, nicht den
Menschen.*

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum
Ausdruck brachten.

Im Namen der Familie Fischer



Nach langer, mit großer Geduld
ertragener Krankheit entschlief im
Hospiz in Singen

Bruno Nitschkowski

* 02.10.1938 † 25.01.2021

Traueradresse: c/o Bestattungen Maier,
Dorfgärten 3, 78244 Gottmadingen

Randegg, im Januar 2021

Seelenamt ist am Mittwoch, den 03.02.2021 um
18.30 Uhr in der St. Ottilia Kirche in Randegg.
Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den
04.02.2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in
Randegg statt.



**Es ist dem Menschen gesetzt einmal
zu sterben, danach aber das Gericht...**

Hebräer 9.27

Jesus Christus spricht:

**Wer mein Wort hört und glaubt dem, der
mich gesandt hat, hat ewiges Leben und
kommt nicht ins Gericht, sondern er ist
aus dem Tode in das Leben übergegangen.**

Johannes 5.23

christen-in-radolfzell.de



Das Schönste, was ein Mensch
hinterlassen kann, ist ein Lächeln im
Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Günter Deichmeier

† 26.12.2020

Wir danken allen herzlichst:
für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für Blumen- und Geldspenden,
für die Anteilnahme an der Trauerfeier,
für die gute medizinische Betreuung durch
Frau Dr. Koberstein und Herrn Dr. Zachmann mit Teams,
Herrn Pfarrer Barth für die würdevolle Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Monika Deichmeier



Plötzlich und unerwartet müssen wir
Abschied nehmen von unserem Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder,
Schwager und Onkel

Siegfried Böhmer

* 19.11.1937 † 17.01.2021

In stiller Trauer
Dein Sohn Andreas und Sandra
mit Julia, Annalena und Amelie
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Friedhof in Bankholzen statt.

Traueradresse:
A. Böhmer, Hegastr. 3a, 78345 Bankholzen

DER LIEBEN GEDENKEN

MIT DEM ...



» WOCHENBLATT



Am Ende eines mühsam gewordenen Weges
nehmen wir Abschied von

Margrit Hallies
geb. Grimm
* 22.05.1933 † 19.01.2021

Sabine und Peter Sommer mit Lars
und Angehörige

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von

Mara Neuberger
geb. Porobić
* 15.8.1944 † 19.1.2021

In stiller Trauer
Stjepan, Anica und Katica
mit Familien

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.
Traueradresse:
Stjepan Neuberger, Hohenhewenstraße 24, 78224 Singen

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Mehmet Oksay

Mehmet Oksay trat im September 1971 in unser Unternehmen ein. Während seiner langen Betriebszugehörigkeit war er in verschiedenen Funktionen in unserer Gießerei tätig. Im Juli 2010 trat Mehmet Oksay in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir werden Herrn Oksay ein ehrendes Andenken bewahren und ihn als hilfsbereiten und pflichtbewussten Mitarbeiter in Erinnerung behalten, der sich bei Vorgesetzten und Mitarbeitern großer Wertschätzung erfreute.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

Ein langer gemeinsamer Lebensweg geht zu Ende.
In tiefster Trauer nehmen wir Abschied von

HEINZ KRÖBER
* 27. JULI 1936 † 13. JANUAR 2021

In Liebe
Vera und Günther,
Heiko,
Timo und Alica,
Alina und Alex mit Milea,
Charlotte mit Emmanuel
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis
auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

*Bestattungshaus Pietät Decker · Trauerfall Heinz Kröber
Schaffhauser Str. 98 · 78224 Singen*

*Unser Herz
will Dich halten,
unsere Liebe
Dich umfassen.
Unser Verstand
muss Dich gehen lassen,
denn Deine Kraft war zu Ende
und Deine Erlösung eine Gnade.*

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Heinz Kröber

Heinz Kröber trat im August 1957 in unser Unternehmen ein. Er begann als Mitarbeiter in unserer Gießerei und wechselte im März 1960 in die Maschinenformerei. Ab Juli 1975 war Heinz Kröber als ehemaliger Fluxer tätig und beendete im Juli 1995 seine aktive Tätigkeit.

Wir sind Herrn Kröber für seine langjährige Arbeit, die er stets zuverlässig und engagiert wahrgenommen hat, zu Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

Herzlichen Dank

Helmut Breinlinger

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Es ist uns ein großer Trost, diese Verbundenheit zu
spüren und das Gefühl zu haben, nicht alleine zu sein.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Diakon Vallelonga
für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
Herrn Dr. Thomas Auer für die gute ärztliche Betreuung
sowie dem Bestattungshaus Decker für die fürsorgliche
Unterstützung.

Margret Breinlinger
Angelika und Johannes Schwantner

Worblingen, im Januar 2021

Tot ist nur wer vergessen wird, du lebst in unseren Herzen weiter.

Todesanzeige und Danksagung

Wir haben Abschied genommen von
unserer lieben

Ilse Garbe
geb. Wüst
* 27.4.1927 † 14.1.2021

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

In stiller Trauer
Nicole und Sarah
Peter, Gabi, Bernd und Jörg

Für die uns erwiesene Anteilnahme bedanken wir uns recht
herzlich. Besonderer Dank gilt dem Pflegeteam vom Servicehaus
Sonnenhalde für die gute Betreuung und Pflege.

Traueradresse: Peter Zimmermann, Im Twielfeld 73, 78224 Singen

In liebevollem Andenken und Dankbarkeit nehme
ich Abschied von meinem lieben Bruder

Manfred Engesser
* 11.12.1944 † 13.01.2021

Herzlichen Dank allen, die seiner gedachten.

In steter Erinnerung
Ursula Abt, Schauinslandstr. 18, 78224 Singen

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Lorenz Gerlsbeck

Lorenz Gerlsbeck trat im Oktober 1961 in unser Unternehmen ein und war fortwährend als Modellschlosser tätig. Im Dezember 1992, nach über 31 Dienstjahren, beendete Lorenz Gerlsbeck seine aktive Tätigkeit.

In all den Jahren haben wir Herrn Gerlsbeck als einsatzfreudigen und hilfsbereiten Mitarbeiter kennengelernt. Wir sind ihm für seine verdienstvolle Arbeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Karl Büchel
* 3.9.1932 † 15.1.2021

In stiller Trauer
Sonja und Martin Helfer mit Familie
Bernd und Andrea Büchel mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Beisetzung fand im engen Familienkreis auf dem Friedhof
in Rielasingen statt.

Traueradresse:
Bernd Büchel, Steißlinger Str. 29, 78239 Rielasingen-Worblingen

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter i. R.

Herrn Karl Büchel

der am 15. Januar 2021 im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Herr Büchel war über 42 Jahre in unserer Abteilung Fabrikation Mischerei beschäftigt und wir haben ihn in all diesen Jahren als äußerst zuverlässigen, hilfsbereiten und stets einsatzfreudigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung fand. Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Todesanzeige und Danksagung

Ein gutes Herz hat
aufgehört zu schlagen.
Wir vermissen dich sehr.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir im engsten
Familienkreis Abschied genommen von

Lydia Schwarz
geb. Langenbacher
* 13.5.1940 † 15.1.2021

Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme sagen wir
herzlichen Dank.

Weiterdingen, im Januar 2021

Im Namen aller Angehörigen
Volker und Helena Schwarz

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

*In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserem
lieben Vater, Opa und Uropa*

Martin Seelmeir
* 11.11.1935 † 03.01.2021

In stiller Trauer
Ursula Hiller mit Familie
Alwin Seelmeir mit Familie

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in der Trauer
mit uns verbunden fühlen.



NACHRUF

Wir trauern um unseren am 03.01.2021 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Konrad Stocker

Herr Stocker gehörte 48 Jahre unserer Firma an. Er arbeitete als Obermeister in der zentralen Schlosserei und trug so zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang April 1999 trat Herr Stocker in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Stocker als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

Todesanzeige und Danksagung

*Traurig, dich zu verlieren, erleichtert,
dich erlöst zu wissen, dankbar,
mit dir gelebt zu haben...*

Edelgard Brecht

* 11.03.1932 geb. Müller † 07.01.2021

In Liebe nehmen wir Abschied von dir,
du wirst für immer in unseren Gedanken sein.

Ursula und Josef Uhl
Kornelia Schneider mit Familie
Brigitte Brühle mit Familie
Christine Keller mit Familie
Andreas Uhl mit Familie

Die Trauerfeier fand in aller Stille auf dem Waldfriedhof
Radolfzell statt.

Radolfzell, Buchhofsteig 15

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.



*Allein der Verlust von Jahren ist kurz gegen die Ewigkeit.
(Wilhelm von Humboldt)*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, Väterle und Schwager

Frank-Rainer
Richter

* 1.5.1948 † 18.1.2021

In stiller Trauer
Deine Jutta
Maritta
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Traueradresse: Jutta Richter, Wartlanden 18, 78224 Singen-Friedingen



Man sieht die Sonne langsam untergehen und
erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.
Franz Kafka

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegervater und Opa

Hans Rök

9.1.1921 – 17.1.2021

Wir sind dankbar und glücklich, dass wir alle gemeinsam mit ihm
seinen 100. Geburtstag feiern durften.

Astrid und Christian Biedermann-Rök
mit Dominik und Désirée
Wolfgang und Sabine Rök
Winfried Rök

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: W. Rök, Schnaidholzstraße 4, 78239 Rielasingen

Todesanzeige und Danksagung

*Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen, und ganz gewiß an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer*

Nach einem langen erfüllten Leben, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Uroma, Patin und Tante friedlich eingeschlafen.



Pauline Joos

geb. Gnirß

* 03.12.1921 † 16.01.2021

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlen.

Orsingen,
im Januar 2021

In Liebe und Dankbarkeit
Doris Hubenschmid mit Familie
Konrad Joos mit Familie
und alle Angehörigen

Die Beerdigung fand aufgrund der aktuellen Lage im Familienkreis
auf dem Friedhof in Orsingen statt.

Traueradresse: Doris Hubenschmid, Kirnbergstraße 12, 78359 Orsingen- Nenzingen

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber überall wo wir sind.

Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserem
guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel



Josef Wallner

* 4.4.1930 † 12.1.2021

Die Trauerfeier fand
in aller Stille statt.

Jürgen Wallner mit Familie
Ingrid Pinkwart mit Familie
Sonja Müller mit Familie
sowie alle Anverwandten

Herzlichen Dank

- für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Anteilnahme
- dem Pflegeteam vom »Seeheim Höri« in Gaienhofen für die liebevolle Pflege

Traueradresse: Ingrid Pinkwart, Im Hasel 9, 78239 Rielasingen-Worblingen

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter i. R.

Herrn Josef Wallner

der am 12. Januar 2021 im Alter von 90 Jahren verstorben ist. In über 42 Jahren seiner
Firmenzugehörigkeit in unserer Abteilung Fabrikation Würze, davon die letzten 3 Jahre in
der Funktion als Vorarbeiter, haben wir Herrn Wallner als engagierten und gewissenhaften
Mitarbeiter kennengelernt. Seine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft fand bei
Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung.

Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und
werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen



Waldruh
St. Katharinen



Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf
dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbene Angehörige
Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Bis auf Weiteres finden keine öffentlichen Führungen statt.
Gerne können Sie mit uns einen persönlichen Termin zur Baumauswahl vereinbaren.

Selbstverständlich sind wir auch ansonsten für Ihre Fragen und Anliegen weiterhin
erreichbar: www.waldruh.de oder Tel. 07773 93 04 12



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, Mutter, Oma, Tochter, Schwester und Tante

Mirjam Chilewski
geb. Sittner
* 08.09.1971 † 07.01.2021

Wir werden Dich nie vergessen
Hansi, Jenny mit Lara, Michael und Daniel
Elinora Sittner
Nicole und Wolfgang mit Jannik
sowie alle Freunde und Bekannten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 1. Februar 2021 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Anstelle von Blumenschmuck bitten wir um eine Spende an den Tierschutz Markdorf (IBAN: DE61 6906 1800 0063 1136 03, Kennwort: M. Chilewski) 78267 Aach, Nellenburgstr. 8

NACHRUF

Wir trauern um unsere am 05.01.2021 verstorbene ehemalige Mitarbeiterin und Pensionärin

Frau Eleonore Kampe-Veser

Frau Kampe-Veser gehörte 33 Jahre unserer Firma an. Sie arbeitete als Sekretärin des Betriebsrates und trug so zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihr unseren Dank aussprechen. Ende Juli 1994 trat Frau Kampe-Veser in ihren wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren ihrer Betriebszugehörigkeit haben wir Frau Kampe-Veser als zuverlässige Mitarbeiterin erlebt, die bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

Völlig unerwartet entschlief unsere allerliebste Mutti



Erika Fahr

geb. Richter

* 27.02.1941 † 20.01.2021

In Liebe und Dankbarkeit und höchstem Respekt
Deine Söhne Eric und Dirk
Deine Brüder Lothar und Frank mit Familien
Monika und Roland aus Australien

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, dem 29. Januar 2021, um 12.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.



Todesanzeige und Danksagung

Wenn ihr mich sucht, dann sucht in euren Herzen,
wenn ihr mich dort findet, dann lebe ich in euch weiter.

Ida Masi

geb. Rossetto

* 05.05.1940 † 15.01.2021

In stiller Trauer
Dein Ehemann
Deine Kinder, Schwiebertöchter,
Schwiegersohn, Enkel und Urenkel

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Ida Masi

die am 15. Januar 2021 im Alter von 80 Jahren verstorben ist. In über 30 Jahren ihrer Firmenzugehörigkeit, davon 21 Jahre als Mitarbeiterin in unserem Betriebsrestaurant, haben wir Frau Masi als äußerst zuverlässige, hilfsbereite und stets einsatzfreudige Mitarbeiterin erlebt, die bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung fand.

In dankbarer Erinnerung für ihre langjährige Tätigkeit nehmen wir von der Verstorbenen Abschied und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen



Herzlichen Dank

- für die wertschätzende und liebevolle Anteilnahme
- für tröstende Worte, gesprochen und geschrieben
- für Geldspenden
- für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit

Einen besonderen Dank an

Herrn Hans-Peter Storz für die würdevolle und persönliche Abschiedsfeier, Herrn Dr. Zachmann mit seinem Team für die jahrelange Begleitung, dem Pflegeheim „Haus am Hohentwiel“, insbesondere der Station 3, sowie dem Bestattungshaus Homburger.

Günter Inholz

* 09.08.1938 † 27.12.2020

Singen, im Januar 2021

Gerlinde Inholz
Bettina und Eveline mit Familien



Die Vögel singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen Tagesablauf.
Aber du bist fortgegangen.
Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen dir Glück.

Johann Wolfgang von Goethe

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Erwin Meister

* 28.02.1926 † 20.01.2021

Steißlingen,
Silcherstr. 11

Danke, dass Du für uns da warst
Deine Klärle
Gerlinde, Laura und Tim

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 5. Februar 2021, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 17.12.2020 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Eugen Stärk

Herr Stärk gehörte 32 Jahre unserer Firma an. Er arbeitete als Messtechniker in der Abteilung für Umwelt/Gesundheitsschutz und trug so zum Erfolg unseres Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang Januar 2006 trat Herr Stärk in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Stärk als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH



Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Wir nehmen Abschied von unserem Vater, Schwiegervater,
Opa und Lebensgefährten

Karl Häusler

* 12.11.1928 † 19.1.2021

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

In stiller Trauer
Bernd und Claudia Häusler mit Dominique und Etienne
Monika Wendler

Für die uns auf vielfältige und liebevolle Weise
entgegengebrachte Anteilnahme danken wir herzlich.
Besonders danken wir der ambulanten Palliativversorgung
SAPV Horizont, der Sozialstation St. Elisabeth sowie dem
Team der S 31 vom Hegauklinikum Singen.

Traueradresse: Familie Häusler, c/o Bestattungshaus Homburger
Schaffhauser Straße 52, 78224 Singen



Dein Weg ist nun zu Ende und leise kam die Nacht,
wir danken dir für alles, was du für uns gemacht.

Voll Dankbarkeit für seine Fürsorge und Liebe nehmen wir
Abschied von meinem geliebten Mann, unserem guten Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Gerhard Schubert

* 23.10.1932 † 19.01.2021

Wir lassen dich in Liebe gehen
Berta Schubert
Roland und Veronika Schubert
Christine und Bernhard Birk
Renate und Heinz Löchel
Enkel: Martin, Selina und Lea
sowie alle Anverwandten

Engen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im Familienkreis
auf dem Friedhof in Engen statt.
Seelenamt am Freitag, den 05.02.2021, um 18.30 Uhr in der Stadtkirche in Engen.

Unser Herz will Dich halten. Unsere Liebe Dich umfängen.
Unser Verstand muss Dich gehen lassen.
Denn Deine Kraft war zu Ende und Deine Erlösung Gnade.

In großer Dankbarkeit für ihre Liebe und Fürsorge nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma-Mutti, Uroma, Patin und Tante

Else Roß

geb. Wnendt
* 12.03.1925 † 21.01.2021

Für immer in unseren Herzen
Jürgen Roß
Renate und Ingo Baumann
Gudrun und Andreas Jeck
Deine Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis auf dem Waldfriedhof
Singen statt.



Durch einen Verkehrsunfall am 6. Dezember 2020 wurde
unsere Mutter, Oma und Schwester

Ursula Kremm

geb. Schlesiger
* 28.3.1944 † 23.1.2021

aus ihrem selbstbestimmten Leben gerissen und ist nun
ihren Verletzungen erlegen.

Wir sind traurig.
Petra mit Nils
Tobias und Claudia mit Moritz und Noah
Dorothea, Gerhard, Winfried, Leo und Stefan mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 5.2.2021, um
13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.
Seelenamt am Donnerstag, den 18.2.2021, um 18.30 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul.
Traueradresse: Petra Kremm, Mühlenstraße 23, 78247 Hilzingen

Wenn die Zeit endet, beginnt die Ewigkeit.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg
begleitet haben.

Hans-Georg König

D – an Herrn Dr. Merk für die langjährige hausärztliche Betreuung
A – an die Tagespflege St. Verena für die liebevolle Pflege
N – an Herrn Pfarrer Joachim von Mitzlaff für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
K – für die vielen Beileidsbekundungen sowie Geldspenden
E All das gibt Kraft und Zuversicht.

Rielasingen, im Januar 2021

Im Namen aller Angehörigen
Roswitha König

Nachruf

Wir nehmen in großer Dankbarkeit Abschied von Herrn

Alois Peter (1936 – 2021)

Nicht nur in seinem Beruf als Lehrer und Rektor der Teggingerschule, sondern auch als
Geschäftsführender Rektor und Sprecher der Radolfzeller Schulen, sowie über 30 Jahre als
Gemeinderat der CDU-Fraktion setzte er sich mit Herzblut und großer Sachkenntnis für die
Schulen, die Kinder und Jugendlichen ein. Diese forderte und förderte er in besonderem Maße
und wir sind ihm dankbar für seine Impulse und Durchsetzungskraft. Gelebte Integration war
für ihn kein Fremdwort, sondern Wirklichkeit. Daran werden wir uns messen lassen!
Wir werden ihn und sein Wirken in ehrendem Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.
CDU Stadtverband CDU Fraktion
Mathias Poensgen Bernhard Diehl



Im Leben gibt es
Schicksalsschläge,
zu denen man
keine Worte findet.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Mutter, Oma,
Schwester, Tante und Cousine

Ljubica Braun

geb. Mužić
* 10.04.1952 † 21.01.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Sabrina und Aline Braun
Mirjana, Natalie, Finn und Melina

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme durch Wort und Schrift, Geld- und Blumenspenden beim
Heimgang meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

Katharina Fleiner

* 11. Mai 1938 † 28. Dezember 2020

zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank
- dem Pflegepersonal des Pflegeheims „Helianthum“ für die liebevolle Pflege
- der Tagespflege des Pflegeheims „Hospital zum Heiligen Geist“ für die
fürsorgliche Betreuung
- dem langjährigen Hausarzt Herrn Dr. Lederer für die medizinische Betreuung
- Herrn Stadtpfarrer Vogel für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- dem Bestattungsinstitut Koller, Inh. Thomas Schäuble, für die kompetente
Beratung und Unterstützung

Güttingen,
im Januar 2021

Im Namen aller Angehörigen
Sigmund Fleiner



Ein Mensch wird nicht vergessen,
solange ein anderer
sein Bild im Herzen trägt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer herzensguten
Mutter, Schwiegermutter, Omi, Schwägerin und Tante

Gisela Offenbergs

geb. Krewinkel
* 07. 11. 1940 † 12. 01. 2021

In stiller Trauer:
Dein Hajo
Klaus und Anna
mit Dominik, Jennifer und Jan
Gaby
mit Vincent, Ann-Marie und Lia-Sophie
und alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet im
engsten Familienkreis statt.

Gemeinsam gegen das Aussterben der Innenstädte



Werde Teil der größten Kampagne für **DEINE Region**
unter **www.wochenblatt.net/deineregion** anmelden und verbinden

WOCHENBLATT